Rheinische Volkszeitung Wiesbadener Volksblatt

Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Wiesbaben.

Mittwody

Fernfprecher: In Wiesbaden Itr. 686, in Deftrich Rr. 6, in Eltville Rr. 216.

Die "Mheinifde Bollegeitung" ericheint taglich mit Autnahme ber Gonn. und Seiertage, abenbs 4 Uhr. Saupt-Erpedition in Wiesbaben, Briedrichftr. 30; Breig-Erpeditionen in Deftrich (Otto Etjenne), Martt-ftrafie 9 und Eltville (B. Babisg), Gde Gutenberg. und Taumusftrafe. Ucer 200 eigene Agenturen in Raffan.

9 9r. 22 = 1914

Regelmäßige Frei-Beilagen:

Bichentlich einmel: Actieriges ilnerieried Unerfalungeligt "Seerne und Blumen"; vierfeitjed "Religibles Bonntagablatt". Imeinat jahrlich: (Connern Binter: Raffanlicher Tafchen Jahrplan. Einnel jegrlig: Dabrbuch mit Ralender.

Januar

Bezugspreis für bas Bierteljahr 1 Mart 95 Pfg., für ben Monat 65 Pfg., frei ins Dans; burd bie Polt für bas Bierteljahr 2 Mart 87 Pfg., monatlich 70 Pfg. mit Bestellgelb. – Anzeigenpreis: 20 Bfg. für die fleine Beile für auswärtige Anzeigen 25 Pfg., Reliamezeile 1 Mt.; bei Wieberholungen wird entsprechender Rachlag gewöhrt.

Chefrebafteur: Dr. phil. Frang Geueke

Berantwortlicht fier Politif und fiemfleiner De, fer, Genefer für ben anderen redafrieneben Toll Julius Erlenne-Orleich; für Gelfalltliches und Ungeharn G. J. Dahmen fomlich in Weebbeben, Rozalisesbrud und Berlag von Dermann Maud in Wiedlichen.

32. Jahrgang.

Venizelos in Berlin

Bon Abraham a Santa Clara.

In feinem wundervollen Drama Sippointos laft Euripibes ben Belben ber Tragobie gut feinem Bater Thefeus fagen: "Denn was gebilbeter Geschmad verwirft

Dat für bas Ohr ber Menge vollften Rlang." Diefe Berfe bes attifchen Dichters tommen mir bei ber Anfunft eines febr geschäftigen herrn aus Attifa (er ift freilich ein geborener Arctenfer, fein bauernber Wohnfit ift aber bie Stabt ber Ballas), in Berlin ins Gebachtnis, nämlich bei ber bes griedifden Minifterprafibenten Benigelog. Bur ben "gebilbeten Geschmad' wirflich reifer beutscher Bolitifer ift bieje Aufunft, fuft nachbem herr Benigelos ehrfurchtsvollft fich in ben Staub bor ben Brangofen geworfen und ben voreiligen Ronig Ronftantin mit feiner Teutschfreundsichfeit in Baris Lugen gestraft bat, eine bodift unerfreuliche Tatiache, und wenn ein etwas energischerer berr ale Berr Gottfried von Jagow augenblidlicher Bewohner ber iconen Staatsfefretarsvilla im Garten bes Auswärtigen Umtes trare, fo murbe er ben fmarten Berrn Benigelos, biefen "Schnittlauch auf allen Suppen", mit eifiger Rible empfangen. Gifige Rufte jeboch ift im modernen Berlin ganglich unbefannt; "beehrt" und irgenbeine frembe Burftsichkeit, Die und nicht wohl will, mit ihrem Befuch, ober ein und im innerften Bergen feinblich gefinnter Staatsmann mit bem feinen, und mag ber Staat, ben fie vertreten, noch fo flein fein, bann wiffen wir und bor Entguden und Begeifterung gar nicht gu faffen und werfen und

ihm fofort an ben Sale. Tie offiziofe Breffe belebrt uns alsbald über bie em inente Bebeutung bes illuftren Gaftes, man fieht ein gutes Omen filr bie Beziehungen ber beiben Rationen in feinem Rommen, und allerhand Reizenbes wird und von ihm in after Gile ergafit. Rura, er gewinnt balb "für bas Obr ber Menge vollften Rlang". Much bie liberale Breffe, b. f. bie Genfationspreffe, blaft gemeinbin bie gleiche Melobie, wie bie fouft ihr verhafte offigible, und Die Reporter affer "Beltblätter" lauern mit gefpistem Blei ober geflifftem Tintenftift barauf, baß fie por bas Muge bes "boben Berrn", lieblich mit Frad und weißer Binbe gefcmudt, lintreten barfen, um nach feinem Ginn bie Deffentlichfeit aber ihn aufzutlaren. Ge ift ein Anblid, beffen Burbelofigfeit emporen muß, aber nachgerabe icheinen fich bie meiften Deutschen bas Emporen abgewöhnt gu haben, fie find gu fdwachnervig für einen ehrlichen Born geworben, und ihre Entruftung warb noch immer bon ihrer Rengierbe befiegt!

Wir konnen bies wieber einmal mit einem gewiffen Etel, anbers vermag ich wenigstens meine Empfindung nicht auszubruden, bei ber Anfunft bes herrn Benigelos fonftatieren. Bon bem Manne wird uns in ben Blattern vorergablt, als fei irgend ein überragenber Wigant, und nicht ein verfdmitter Sanb. ler gu und gefommen, und bie offizielle Welt nimmt ibn mit biel Buvorfommenbeit auf, die boppelt beschämend ift, wenn man fich ber füngften Reben bes neuen "Beriffes" erinnert.

Muf Attifas flaffifdem Boben gibt es wirflich beute feine Stofen Staatsmanner mehr, fonbern nur geriebene Raufleute, bie mit allen Delen gefalbt find, und fo wenig ber Obuffens bes beren Sauptmann, biefer findlich fallende Trottel, an Ithalas liftenreichen König gemahnt, wie uns ihn Somer gezeigt bat, thenfowenig wird man eine Mehnlichfeit gwifden ben Ctaatemannern, bie einft auf bem Martt Athens wandelten, und herrn Benigelos entbeden fonnen! Wenn ein anderer Beriffes ober Themistoffes tame, ihn wurden wir, auch wenn er unfer geichmorener Gegner ware, mit ber respettvollen Sochachtung befrufen, bie jebem machtigen Talent gebuhrt, bei Beren Benigelos Roben habe ich nur einen Gebanken, unferen Leuten im Ausmartigen Umt und unferer Finangen gugurufen: Saltet euren Sadel feft gu, benn ber Mann will einen Bump machen! Und bahrlich, feber Dubenbpolitifer hatte febr Recht, uns "einen Efel bu bohren", wenn wir uns ben Bunfchen bes attifch-fretenfischen Rommfings gefügig zeigen wollten.

Beute ift unfer Bhilhellenentum, mit bem man noch immer in Berlin fofettiert, eine Lächerlichfeit, weiter gar nichts. Bir baben ben Anichlug an Bellas verfehlt und bie Frangofen finb Die Mächtigen vom Pindosgebirge bis zum Rap Madapan. Beistregen follen wir einem burch und burch frangolisch gefinnten Sand feine Weichafte erleichtern? Wir maren torichter als Toren, wenn wir es taten! Der afte Sanfemann, ber fluge Begrunber ber Distontogefellicaft, bat bor langen Jahren bas Bort gefagt: "Bo ber halbmond webt, gebe ich feinen Bjennig." Es ift nur gu wfinichen, gu fioffen und gu erwarten, bag feine Nachfolger im "roten Saus" Unter ben Linben und bie anderen Finangewaltigen Berlins bent Deren Benigelos es febr beutlich ill berfteben geben, daß fie feinen Biennig nach ben Lanben binleifen, wo man bie Fuftanella tragt! Bir find benn boch gu aut, um uns von ben eblen Sellenen "wurzen" gu laffen, wie man in Wien fagt.

Bermanbtichaftliche Gefühle in Ehren, bem tüchtigen Konig Roufiantin, ber mir gar nichts gegen herrn Benigelos bermag, und feiner Gattin, unferes Raifers Schwester, gonnen wir jebe Chrang von Bergen. Und wenn die Königin der Sellenen zu dem Ceburtstage ihres erfauchten Brubers in Berlin weilt, fo bat fie fich fiberzeugen fonnen, wie wohlgefinnt bas bentiche Boll ber Tochter Raifer Briebrichs, ber Schwefter Raifer Bilbelms, ift und bleiben wird. Wenn aber bie gleichzeitige Amvefenheit ber Königin bon herrn Benizesos ausgenüht werben sollte, um aus ihr Borteife für Griechensand zu gewinnen, fo wollen wir wünschen, bag er an leitenber Stelle feine Gegentiebe finbet. Die Bolitif bat mit

vermandtichaftlichen Gefühlen gar nichts zu tun, und bag jeht fo giemlich affe Balfanthrone mit beutiden Burften ober Fürftinnen, bie unferem herricherhaus nabe verwandt find, befest find ober werben, ift für unfere Beglehungen auf ber intereffanten Salbinfel ganglich belanglos! Und wenn uns die offiziofe Breffe von dem Gegenteil überzeugen will, fo muß man zu dem beutschen Bolf bas Bort bes Sippolntos fprechen: "Sie hat nicht recht, . . . ich habe recht."

Deutsches Reich

Kaifers Geburtstag

Berlin, 27. Jan. Die Feier bes Geburtstages bes Kaisers wurde durch das große Weden eingeleitet, das um 8 Uhr im inneren Schlosten begann. Der Kniser erichten am Fenster. Gleichzeitig blies das Trompetersords des 2. Garbe Pragonerregiments von der Schloßfapelle berad Chorile. Während sich die Spielleute nach dem Schloßplat bewegten, trat der Kaiser an ein anderes Fenfter des Schloffes und murde bon bem Bublifum mit lebbatten Sochrufen, but- und Tückerichwenten begrüßt, ebenfo die Kuiferin, bie an einem vorberen Benfter sichtbar wurde. Das Wetter war trube und windig.

Der Kaiser nahm zuerst die Glückwünsche ber faiserlichen Familie entgegen. Um 8.45 Uhr war Familienfrühftlich. Um 9.45 Uhr empfing der Kaiser die Gratulationen der Damen und

Hat empling der natier die Grantilationen der Lamen und Herren des eingeren Kofes, der Hauptquarriere sowie später der vier anwesenden Brinzen und Frinzelsinnen des soniglichen Haufes und der strüstigen Galle. Um 10.15 Uhr begann der Fest-potte die nst in der Schlostavelle.

Rach dem Festgotiesdienst begab sich der Hof im Juge von der Kapelle nach dem Beisen Saal. Der Kaiser geseitete zunächst dem König von Sachsen durch den Beisen Saal. Tann traten die Majestaten vor die Stufen des Thrones, die Bundesfürern spiel Ausnahme des Königs von Sachsen und die Krinzen frasen die Maislaten vor die Stillen des Thrones, die Bundesfürsten (mit Ausnahme des Königs von Sachsen und die Prinzen
zur rechten, die sürstlichen Damen und Vrinzessinnen zur linken
Seite des Throndoldachins. Die Mulit selzte ein und die Salutbatterie des ersten Gardeseldarrisserie-Regiments senerte im Lusigarten 101 Schuß. Die Grafusationseour begann. Der Raiser reichte dem Reichskanzser die Sand und wechselte freundliche Worte mit den Bosschanzser die Sand und wechselte freundliche Worte mit den Bosschaftern von Cesterreich-Ungarn, Spanien, Frankreich, England, Japan, Aussand, Italien, der Türkei und Amerika. Im Berlauf der Cour nahm der Kaiser die Glückwährsche der Präsidien des Keichstages und beider Däuser des Landtages entaggen.

Gegen 12.30 Uhr begab sich der Kaiser mit den Prinzen und den Herren des Hauptquartiers, vom Publikum mit lauten Hodrusen begrüßt, nach dem Zeugbaufe, kin der Schlohterraffe kanden 2000 Jungen von Jugendvereinigungen, denen der Kaiser einen "Guten Morgen" juriel. An der Schlohbrücke waren 120 Pkleglinge des Ablbeder Kinderheims in blauen Kitteln mit schwarz-weiß-toten Hähnden aufgestellt. Der Kaiser reichte den sie begleitenden Schwestern und einzelnen Kindern die Hand. Im Zeugbaufe sand die Baroseausgabe stalt. Sodaun nahm der Kaiser militärische Meldungen entgegen.

Um 1.30 Uhr war Kamikientrühftückstafel bei den Massestaft im Schlos und gleichzeitig Frühftückstafel bei den Massestäten im Schlos und gleichzeitig Kübftückstafel für alle Fürstlichteiten Koiservaar statt. Um 8 Uhr war Galaoper. Gegeben wurde der erke Att von Mederbeer's "Alrikanerin", als Einseitung wurde Wegerbeer's Hackstons gespielt. Es waren gegen 60 Kürftlichteiten bersammelt. Nach der Korkellung hielten die Majestäten Cereke. Das Saus war mit Kosengirlanden und Leppicken geschmidt. Gegen 12.30 Uhr begab fich ber Raifer mit ben Bringen

Teppiden geidunidt. Bei ber Raifergeburtstagsfeier im Reids. tage hielt Brafibent Rambi eine Ansbrache, in ber er unbedingte Pflichtirene der Sobenzollernfaiser rühmte. Wie unfer Kalfer nicht mide werde, den Deutschen die Lehre vom kategorischen Amberativ einzuprägen, so dringe andrerseits das Familienschen im Kaiserbause den Wonarchen unserm Gerzen nabe. In Mitte der Kaiserlichen Bracht sinde der Kniser Ausdrücke der innigken Gefühle, die ihm alle Soerzen öffneten. Wenn sich an die innigsten Gefühle, die ihm alle Herzen öffneten. Wenn sich an die Ibrondesteigung des jungen temperamentvollen Herrichers hei seiner Vorliebe für Seer und Warine Besoranisse geknüde übstem, so seine diese in nichts zerronnen. Die fühle Besonnenheit habe siese diese diese die Oberhaud behalten. Heute dansten Williamen dem Kaiser die Erhaltung des Friedend,

Bei der Kaisergehurtstansfeier im Abgeord-netenhause spriedend Prösident Geaf Schwerin-Löwih. Der Medner ging auf die vollitische Bedeutung der Veier ein, die er in dem seken Ausammenschlich aller königstreum Elemente des Landes auf dem geweinsemen Roden ihrer gleichen wannerdi-

Eandes auf dem geneinfamen Isden ihrer gleichen monarchischen Geneben geneinfamen Isden ihrer gleichen monarchischen Ginndaufschauung erbliche. Ein preußisches Köniastum fei der Eigentliche Kern, uur den sich der preußische Staatsaedanke, dan dem in den lehten Bochen indiel gesprochen worden fei, aber auch die ganze Entwicklung Kreußens, in das Deursche Reich ieldik, kristallistert habe, das preußische Königstum, welches auf dem allerderschlichen Berhältnis des Königs zu dem Bolf und des Bolfs zu dem König bernde. In den lehten Wonaten habe es nicht an bedemklichen Anzeichen sin der under könig ber under die dem Staatsordung gesehlt. Das wache die heutige Reit bitter ernit. Alle Kungskreuen Kolkstreite kollten sich deskolle in deut Mile foniastreuen Bolfefreife follten fich besbelb in bent unbeugiamen Willen festigen, fich von bem vreufilden Ronigs-tum und feinen burch bie Berfaffung gewährleifteten Rechten von niemand etwas rauben ober auch nur ichmalern zu laffen.

Der Brief des Kardinals Kopp

Bie bie ichlefischen Jentrumsblätter melben, hat Geheimer Jufifgrat Dr. Borich, veranlaßt burch ben Brief bes Karbinals Ropp an Graf Oppersborff, fein Umt als Fürsterzbischöfticher Ronfistorialrat niebergelegt

Die Reiffer Zeitung brudt ben Briefwechfel zwifden Graf Oppereborif und Kardinal Ropp ab und bemertt bagu: "Es berührt auf bas ichmerglichfte, ben Brief Ceiner Emiin bemfelben Blatte ju finden, welches gablreiche Manner, Beiftliche wie Laien, Die ihr ganges Leben fur Die tatholijche Rirde eingetreten find, verunglimbft bat, und ebenfo fcmerglich wird es empfunden, daß ber Unterschied in der Meinung ber Sochwürdigsten Bifcofe in biefer ichwerwiegenden Frage offen gutage liegt. In aller Chriurcht muffen wir ferner gefieben, bag ben Grafen Oppersborff als Bermittler ber Runbgebung Gr. Emineng des Sochwürdigften Seren Rarbinals beftellt gu feben, das ich werfte ift, was dem Zentrum beichie-

ben werben fonnte." Das "Daffelborfer Tageblatt "ichreibt unter ber Aubrit

"Ein anderer Brief":

Um unferen Lefern eine gutreffende Beurteifung ber burch bie Rundgebung bes Rarbinals Ropp gefchaffenen Gituation gu ermöglichen, veröffentlichen wir im folgenden den Bortlaut eines anderen Schreibens, bas berfelbe Rarbinal Ropp in ber Gewertichaftsfrage erlaffen bat. Der Brief - ein Gegenftild gu bem Schreiben an ben Grafen Oppereborif - ift batiert vom 10. Robember 1912, bem gleichen Tage, an bem bie Enghlifa offiziell in Deutschland veröffentlicht wurde, und gerichtet an Gebeimrat Dr. Borich. Mit Buftimmung bes Rarbinals Ropp ift biefer Brief in einer gabireich befuchten Ronferens aus Anlag bes Effener Kongreffes ber driftlichen Gewerlichaften gur Berlefung gebracht worden und er girfulierte bei ber Effener Tagung in mehreren Durchichlagen, woher er auch und befannt wurde. Der Brief hat folgenden Bortlaut:

"Die Bifchofe haben die driftlichen Gewerlichaften burch Arentwald vertraulid von der amtlichen Bublifation verftändigt, um gu berbaten, bag fie bem erften Ginbrude ju febr nachgeben wurden. 3d alaube jebodi, baff fie jest mohl beruhigt find. Gie fonnen bas auch, fonnen ficher fein, bag bie Bifchofe nichts anbern, fie werben beibe Organisationen gleich wohlwollend behandeln, gwilchen ihnen möglichft bermitteln und eine Annaberung versuchen. Ausgeschloffen in aber, bag ein Bischof fin latholischen Gegenden die Einfabrung rein katholischer Organisationen forbern wurde. Beibe fonnen gufrieben fein, fie baben nach meiner Anficht burch bas Schreiben bes beiligen Baters einen feften Boben unter ben Fügen. Gine bifchofliche Auflicht wird fich munmehr ebenfowenig wie bisber über bie driftliden Gewerfichaften geltend maden; es bleibt beim alten, Rur ware ju winiden, bag die Führer ber driftlichen Gewerlichgiten bie Interfonicifionalität in etwas andere Formen fleiben, wobei ich nicht an

"Die Bifchofe - und fie fieben boch meiftens gu ben driftlichen Gewerfichaften - find hoffnungsboil; barum tonnen bie Bubrer alles Wiftrauen und allen Beffimismus fahren laffen."

Wir ftellen nochmals feft, bag biefer Brief mit Buftimmung bes Narbinale Nopp por eine beiderantte Deifentlichleit gebracht wurde. Aus biefem Brief gebt folgenbes bervor:

1. Er ist früher geschrieben (10. November 1913), als die Interpretation des Herrn Bischois Dr. Schulte ausgearbeitet wurde (19. November 1912); 2. Bischof Dr. Schulte war, wie in bestimmten Birfein bes Gifener Kongreifes verlautet, im De. fibe biefe & Briefe B, ale er feine Interpretation ausarbeitete: ber Brief bes Rerbinals Ropp bejagt inhaltlich basfelbe, wie die Juterpretation bes Bifchofs Dr. Schulte.

Der Wehrbeitrag

Ueber bie Sobe ber Ginichabungen nach bem Wehrbeitragegesett find Mitteilungen beröffentlicht worden, wonach es vorailsfichtlich nicht nötig fein murbe, die britte Behrbeitragsquote in ihrem vollen Betrage zu erheben. Wie ber "Tag" von guftanbiger Stelle erfährt, ift biefen Mitteilungen jede Bebeutung aban-forechen. Zurgeit läft fich noch nicht annabernd überfeben, in welcher bobe bie Wehrbeitrage burch bie Gelbsteinschäpung eingeben werben. Die meiften Wehrbeitragserflärungen find noch nicht abgegeben, und in einigen Bunbesftaaten find bie Felften für die Abgabe biefer Erffärungen verlängert worben. In Breugen burften bis jest bochftens 25-30 Progent ber Webrbeitroge erffarungen eingegangen fein, ba bie meiften Stenerpflichtigen thre Erflärungen erft furg bor Ablanf ber Frift absenben buriten. Es lagt fich aus biefen Granben auch heute noch nicht beurteilen. ob die britte Quote im Jahre 1916 in voller Sohe erhoben werben muß. Die Rachrichten burften baburch entftanben fein, baf in manchen Begirten gabireiche Steuerpflichtige ibre Bermogen febt hoher angegeben haben als früher, und in einigen Fällen gang überraschende Abweichungen in den Steuererflärungen fonstatiert werben lonnen.

Menderung der Ortsklaffenguteilung

Die Reichsregierung hatte befanntlich umfangreiche Erhebungen angesiellt, um zu prafen, imvieweit die beantragte Menberung ber Orienaffengnteilung berechtigt mare. Die Ern ergeben, daß tatfach die Einreihung in eine andere Oristlaffe berechtigt ericheint. Infolgebeffen wirb gegenwärtig eine entsprechenbe Borlage für ben Bunbegrat vorbereitet. Es ift baffer bamit au rednen, baf noch por bem im Reichebeamtenbefolbungegefet feftgefesten Termin eine teilweise Menberung ber Ortoffaffenguteilung vorgenommen wird. Rach bem Gefet foll bie nuchfte allgemeine Merijion bes Ortoffallenverzeichniffes im Jahre 1918 erfolgen. Der Bundesrat bat jedoch bie Berechtigung, in Ausnahmefallen eine anberweitige Einreitjung einzelner Orte ober Drifteile in andere Orielloffen felbft vorzunehmen.

Die Reichspartei

ift feit ben lehten Reichstagswahlen fortgefeht von Diggefchid verfolgt. Gie behauptete 1912 von ihren 25 Manbaten nur 18 und ichnitt bamit bon allen Barteien am ichlechteften ab. Durch Butritt bes als "wild" gewählten Abgeordnetelt Warmuth erhöhte fid bie Fraktionsziffer bee Reichspartel goar auf 14; es reichte aber nicht bin, ber Graftion eine Bertretung in ben Rommiffionen au fichern, ba hierzu 15 Mitglieder erforberlich find. Rach ber Ungiltigleiterffarung ber Esabl bes Reichsparteilers v. Derheu verlor bie Bartei in ber Erfatwahl im Juli 1913 bas Mambat für Bitterbog Budemvalbe an bie Sozialbemofratie, fo bag ihre Manbategiffer wieber auf 13 berabfauf. Am 25. November 1913 ftarb der Meichsparteiler Burn, Bertreter von Löban-Rofenberg. In ber Erfahmahl am 21. 3anuar be. 38. behauptete bie Reichepartet wohl biefes Mandat. Am felbigen Tage ober wurde ein anderes Mandat der Reichspartel bon ber Bablprulungefommiffion bes Reichstage für ungiltig erflart, bas für Edmey. Diefes Manbat war ichon im Ocrbfte 1912 einmal von ber Roumiffion für ungiltig erffart morden, woranf ber Abgeordnete v. Salem freiwillig bas Mandat niebergelegt hatte. Geine Biebermahl am 30. Tesember 1913 erfolgte aber unter Umftanben, bie bie abermolige Ungiltigfeitertlorung notwendig machten. Der Ausgang ber Erfagwahl in Edweit ift febr gweifefhaft, ba bie Bolen und die Reichspartei fast gleich frart find. Roch unsicherer ift bas Manbat bes Reidsparteilers v. Liebert für Borna, bas am 10. Dezember 1913 von bem Babiprajungsausichuft für ungiltig erflart wurde. Tritt bas Bienum bes Reichstages bem Antrag ber Wahlprüfungsfommiffion auf Ungiltigfeiterflarung ber Babl in Sameli und Borna bei — und baran ift nicht zu zweifeln —, fo bejist die einst so ftolge Reigspartei nur noch 11 Mandate.

Die moderne Bolkermanderung

So bat man wohl das Broblem der fogenannten Abwanberung bezeichnet: bas Banbern vom Land in bie Stabte und bas Manbern von Stadt gu Stadt, bas viele große lebelftanbe ber verschiebenften Art gezeitigt bat. Aber bie Frage ift noch berhältnismäßig wenig geffart. Der Bolfsverein far bas tatholifche Teutichland erwirbt fich ba ein großes Berbienft, wenn er fich nun baran macht, die Abwandererfrage in fre matifch gu frubieren, um jo ben Debatten auf ben Ratholifentagen und braufen im Lanbe eine fachliche Grundlage gu geben. Den Anfang macht er bamit in ber eben erichienenen Rummer I feines Bereinsbestes. Tas beit orientiert gunachft über ben Umfang ber Abnanderung und biefet barin bis beute wenig befanntes Babienmaterial (fomohl fiber bie Abwanderung bem Band in bie Stadte.

fon ie über bas Amvachsen ber Stabte im Industrierevier, Binnenmanberung und ben Anteil ber Katholifen). Besondere Abschnitte find ben Urfachen ber Abwanderung und ben Wirfungen gewidmet. Namentlich bie letteren finden eine ausführliche Besprechung. Der Aufriß ber vielverzweigten Wirfungen zeigt aber auch icon an, welche Mittel gu ergreifen find, um bem lebel gu fteuern.

Neue Mitglieder des Herrenhaufes

Mus befonberem Mierhodiften Bertrauen find gu Mitgliebern bes herrenhaufes auf Lebenszeit berufen: Der Minifter bes Ral. Daufes Graf gu Gulenburg, ber General ber Infanterie 3. D. b. Bloch (Biesbaden), ber Birtl. Web, Rat Gefandter v. Birtien, ber Rammerberr v. Stiegler gu Sabotfa, ber Rammerherr und Rittergutsbesiger Deinrich v. Denbebrand und ber Laje auf Schlof Stordneit, ber Sofbefiger Dr. Beinr. Engelbrecht gu Dbenbeich, ber Dberburgermeifter a. D. Dr. Mbides (Frantfurt a. Dt.), ber Staatsminifter Theob. von Moller (Berlin), ber Raufmann Dito Dener (Ronigeberg).

Förderung der Revolution

Die lehten Teuerungszeiten haben mit größter Deutlichfeit bewiefen, wie wichtig fur unfere Lebensmittelverforgung eine moglichft ftarte Landwirtschaft mit ausgebehnteffer Brobuftion ift. Immer lauter wird baber beute Die Forderung erhoben, Die Landwirtichaft möglichft gu erhalten und gu ftarten, fie inobejondere auch burch Schaffung neuer Bauernstellen zu bermehren. Unter bent Rudgange ber Landwirtschaft bat vor allem unfere Induftriearbeiterichaft febr fdwer gu leiben, und gwar hauptjächlich in zweifacher Richtung. Denn erftens bewirft ber Rudgang ber Landwirtichaft natürlich auch einen Rudgang ber Lebensmittelproduktion und damit eine Berminderung des Angebots an Lebensmitteln, was naturgemaß eine Steigerung ber Breife gur Folge baben muß. Zweitens bewirft ber Rudgang ber Landwirticaft eine Abwanderung ber Landleute gur Stadt und gur Induftrie, wo fie als Lohnbruder eine große Gefahr fur bie Induftriearbeiterichaft bebeuten. Diefe großen Gefahren find aud bon Sozialbemofraten wiederholt icon herborgehoben worben. Man follte nun meinen, bag bie "bolfe- und arbeiterfreund-liche" Sozialbemofratie ichleunigft alle Mittel anwenden wurde, um biefen großen Gefahren Ginhalt gu tun. Insbefondere mußte fie banach trachten, bag bie Landbevölferung in ber landwirtichaft-icaftlichen Brobuftion tatig bliebe und bag möglichft viele neue Bauernstellen geschaffen wurden. Bon folden wirflichen Befferungemagnahmen will bie Cogialbemofratie aber nicht bas geringfte wiffen. Der Standpunft, ben bie Sozialbemofratie in bieser Frage einnimmt, kommt wieder so recht zum Ausbruck in einem Artifel der sozialdemokratischen Breise (3. B. "Düsseldorser Bolkszeitung" Ar. 13) mit der Ueberschrift "Das revolutionäre Vlend". Dort heißt es:

"Immer und immer wieber tauden gur Abbilfe ber broletarifden Not Projefte ber Landanfiedlung auf Albeilse ware aber für eine entwidelte kapitaliftische Gesellschaft kein revolutionärer (!) Fortschritt, sondern ein reaktionärer Mididritt. Dadurch würde eine Klasse von gunftigensalls zu-friedenen gutgestellten Kleinbauern geschaffen, inbirbualiftifch, beschränft, ben Blid nur auf die eigne fleine Birt-ichaft gerichtet, bem großen Befreiungstampfe ber Belt ent-

fremdet — eine Stärkung des Kleinbesiges, seine Stärkung, sondern eher eine Schwächung bes Svzialismus."

Tamit ift wieder einmal klipb und klar zugegeben, daß die Sozialbemokratie feine "zufriedenen gutgesiellten Kleinbanern" will. Sie will keine Bermehrung ber Bauernstellen, die eine Steigerung ber Bebensmittelprobuftion und bamit eine Berbilligung ber Breise zur Folge haben würden. Gie will feine Minberung bes Lobnbruces burch vermehrte Lanbanfiedlung. Das alles wurde bie Entwidlung gur Revolution bintanhalten, und darum ist die Sozialdemokratie dagegen. So werden die wichtigsten Bolks- und Arbeiterinteressen den revolutionären Zweden der Sozialdemokratie geopiert. Die Stärkung und Bermehrung der landbackenden Bevölkerung wäre das beste Mittel zu einer sichern und nachaltigen Bebebung der Dot. Gegen biefe wirflichen Befferungomittel fambit aber bie Sozialdemokratie fortwährend, weil sie fürchtet, nachher nicht mehr so gut schimbsen und heben und das Bolk revolutionieren zu können. Die "Bolksfreundlichkeit" der Sozialdemokratie besteht darin, das Bolk in beguemer und bisliger Weise mit revolutionären Weiselse aberlie mit revolutionären Bbrafen abzusveifen. Bufriebene Leute, bie feine Revolution mehr mitmachen wollen, fann bie Sozialbemofratie nicht brauchen.

Die Cogialbemofratie ift ed alfo, welche bier einer tatfache lichen Besserung der Berhältnisse wieder im Wege first. Das hindert die heucklerischen Bolfsbeglischer aber nicht im geringsien, nach Art der scheinheiligen Pharisäer immer wieder über die christischen "Bolfsaussorger" wasudonnern!

Ein weißer Rabe

Ein in Sachfen feltenes, aber recht erfreuliches Ereignis bat fich bor fursem in Chemnig zugetragen. Dort tagte die positivprotestantische Chemniber Konferenz. Auf berfelben bielt Baftor Bering einen Bortrag, in bem er fich in burchaus offenen und Maren Musführungen gegen bie Bestrebungen bes Evangelischen Bunbest wendete. - Er und die binter ibm ftebenbe Konferens gaben ber Meinung Ausbrud, ber Glaube an Jejus Chriftus, ben wahrhaften Gottebfohn, fei wichtiger und ersprieflicher ale ber Maube an ben alleinseligmachenben Kampf gegen Rom. Der Evangelische Bund, in bem die verschiebenften Beltanichauungen beieinander feien, mache fich gerabegu ber firchlichen Untreue ichulbig. Die Bugeborigfeit gu bemfelben, wie er jest fei, erweife fich ale unvereinbar mit ber Treue gegen bie Lirde. Diefe Ausführungen haben, wie borauszusehen war, ben beftigften Born bes Bunbes

bervorgerufen. Der Borfipenbe bes Cachfifchen Landesberbandes nennt bie Anflage eine glatte Berleumbung und ben Bortrag feines Amtsbrubers einen frivolen Angriff auf die firchliche Ehre bes Rachften, ber beweise, wie bas achte Gebot wohl von niemanbem baufiger fibertreten werbe, als von rabiaten Theologen!

Mit biefen Worten bat er ungewollterweise gang treffenb bie Tatigfeit vieler Bundestbeologen durafterifiert. 3m fibrigen batte man erwarten follen, ber Bunbesprafibent hatte, ftatt fo ftarte Borte gu gebrauchen, fich bemilbt, bie fcweren Antlagen gu entfraften. Das wird aber nicht einmal verfucht. Freilich ware co auch eine unmögliche Arbeit gewefen. Er halte es nicht für notig in ber Ceffentlichfeit gu antworten und für bie Gegner Reflame gu machen. Mit biefer hohlen Bhrafe fucht fich ber Borfibende aus ber fatalen Lage zu gieben. 3wifchen ben Beilen lieft man freilich in ber Gegenerklärung boch, wie unangenehm ihm bie Andfage eines fachfischen protestantifchen Biarrere und bie Buftimmung ber Chemniger Konfereng ift. Möchten fich boch fo redliche Stimmen öfters in gleicher Weife geltenb machen!

Ein Geftandnis ber Sozialdemokratie

Befanntlich behauptet bie Coziafbemofratie bei jeber Belegenheit, die bürgerlichen "Scharfmacher" legten es darauf an, die Massen zu provozieren, um ichließlich einen großen Ausstand berbeizusühren, in welchem das Militär sie für lange Zeit niederwersen solle. Das Organ des Reichstagsabgeordneten henke, die "Bremer Bürgerzeitung" läßt sich jest das Geständnis entschlüpsen, das die Bingerzeitung" läßt sich jest das Geständnis entschlüpsen, daß die Dinge genau umgefehrt liegen, indem fie fcreibt:

"Die Temofratie gibt und beffere Mittel jum Rampf gegen ben Rapitalismus und ben Militarismus. Gie notigt biefe beiben Battoren, immer neue Ronflifte beraufzubeichworen, viel rudlichtslofer noch gegen bie Gefepe zu verftoßen, und baburch ruttelt lie die Arbeiterklaffe zu einem immer energischeren Rampfe gegen Die bestehende Gesellschaft auf, bis es aufe Biegen ober Brechen gelt. Bon biefem Standpuntte aus gilt es, unfere Forberungen

Damit ift also zugegeben, daß die Sozialdemofratie absicht-lich und instematisch Angriffe macht und machen will, die die bürgerliche Gesellschaft zu immer schärferer Abwebr nötigen und nötigen sollen, um es schließlich zum Konstlifte zu treiben. Dieses fogialbemofratifche Geftanbnis wird man fich merten muffen.

Ein anerkennendes Urfeil

ber fatholischen Kirche und bes fatholischen Religionsunterrichtes fällt der befannte Schulmann und vortragende Rat a. T. Geb. Reg.-Rat Abolf Matthias in feinem foeben ericbienenen Buche "Erlebtes und Buffinftofragen". 3m 12. Abichnitt behandelt er

in feiner und ichoner Weise ben evangelischen und fatholischen Religionsunterricht. Da beift es S. 173: "Damals war der Leitsaben der fatholischen Religiondlehre für höbere Lehranstalten von Ib. Dreber zur Einführung beantragt. Bogt (ber fatholifche, aber liberale Brobingialidiulrat) bat mid um ein berfonliches Gutachten vom Standpunite eines an einer paritätischen Lebranstalt unterrichtenben Geschichtslehrers. 3d habe alle fünf Teile bes Buches bamals genau ftubiert und ein eingebendes Gutachten gugunften bes Buches gemacht. Bei biefer Arbeit Inbe ich erfahren, wie ber gange Anfban ber fatho-lifchen Glaubens- und Sittenlehre und ber Lehre von ben Saframenten bon einer bewundernswerten logischen Rarbeit und, bie Borausiehungen gugegeben, von einer beneibenemerten Heberzeugungotraft ift, und wie biefer Unterricht, gut erteilt, eine Schule bes Berftanbes bilbet, wie wenige andere Unterrichtsgegenftanbe. Minnut man Lingu, wie bie Befchichte ber fatholiichen Rirche eine ununterbrodene Rette von Erfolgen aufweift und eine hobe Entfaltung ber Runft in fich fcbließt, jo tann man fich wohl benten, wieviele Menichen angezogen werden von biefen Kraften und wie es evangelische Männer geben fann, die die Katholiken um ihr Wlaubendleben beneiben. Diefes Berftanbnis gewonnen gu haben, gebort mit gu ben iconften inneren Erlebniffen meines Birfens an fimultanen Coulen."

Schlieftlich berührt es außerorbentlich angenehm, mit welch warmen Worten Abolf Matthias &. 180 f. für bie Bflege eines grundlichen Religionsunterrichtes auf ben boberen Schulen eintritt. Breuen wir Katholifen uns obiger fo anertennenber Worte aus fold berufenem Munbe!

Aleine politische Nachrichten

Berlin, 26. Jan. Ter Thronfolger von Rumanien, Bring Ferbinand, bat beute mittag bem Reichstangler Dr. bon Betlanann-Sollweg einen langeren Bejuch abgeftattet.

Berlin, 27. Jan. Der "Reichsanzeiger" melbet: "In ber am 24. Jamuar unter bem Borfit bes Staatsministers, Staats-fekretars bes Innern Dr. Delbrid abgehaltenen Plenarfibung bes Bunbesrats wurde gu bem Reichertagsbeichluß fiber ben Intrag, betr. Berlangerung ber Frift gur Abgabe ber Bernommen." Tas Ergebnis ber Beratung im Bunbesrate wird noch nicht migceil.

Uusland

Deportation der füdafrikanischen Arbeiterführer

Rapftabt, 27. 3an. Die Megierung beichloft, 10 ber bervorragenbiten Gubre r und Beamten ber Arbeitericaft gu beportieren. Die Arbeiterfahrer, fiber welche bie Deportation verhängt worben ift, werben unter ftarfer Bewachung von Transbaal nach Ratal abergeführt. Dort werben fie abends auf einen Dampfer gebracht, ber vor Tagedonbruch nach Erigla ub abgeht und unterwege feinen Saicu

anläuft. Die Deportationsverfügung erfolgte unter bem Ariegorecht. Es werben Magregeln getroffen, um eine Rudfehr ber Deportierten nach Subafrita gu verbinbern.

Militäraufftand in China

Wie aus Schanghat gemelbet wirb, ift in ber Proving Dunnan ein Militaraufftanb ausgebrochen, indem mehr als 2000 Gof-baten meuterten. Offiziere und Golbaten, die ben Meuterern entgegentraten, wurden in großer Babl ericoffen. Die Rebellen ernannten ben Offisier Dan Tichun gu ihrem General, ber bie Unabhangigleit ber Brobing proflamierte. Nachbem Bernarfungen eingetroffen waren, griffen die regierungstreuen Truppen die Menterer an, wobet diese fast poll-kommen aufgerieben wurden. Ihre Leichen wurden in vier Teile gerftudelt und gur Warmung an bie große Mauer gehangt. Der entflobene Reft ber Meuterer gieht raubend und morbend burche Land.

Von der Balkanhalbinsel

Die neuen Sorgen

Baris, 27. Jan. Rach einer Blattermelbung aus Belgrab fei bie ferbifde Regierung wegen ber Beigerung ber Turfet, ben Griedensvertrag gu unterzeichnen, unrubig und habe beshalb beichloffen, die Machte auf die Gefahren aufmertfam gu machen, welche die Emiffion einer turfifden Anleihe fur ben Frieden im Gefolge

Die innere Krife in Bulgarien

Cofia, 27, Jan. Die Gabrer famtlicher oppositionellen Barteien haben eine Deputation an den König Ferbinand entfandt, um ben Ronig auf bie gefegwideigen Magnahmen bes Minifterpeafibenten Rabostawow aufmertjam ju maden und vom Ronig ju verlangen, baß er bas Rabinett Raboslamom entlaffe. Der Ronig bat bie Teputation nicht empfangen. Daraufbin haben bie Agrarier an ben Chef ber Koniglichen Rabinettofanglei ein Moratorium gerichtet, in bem fie ibre Forberungen barlegen und inabefondere betonen, baft fie ben Ronig, falls biefer Raboslawow nicht gur Demiffion verantaffen follte, für Die barauf folgenden fdmeren Ereigniffe verantwortlich machen muften.

Soziales

Praktifche Sandwerksforderungen

Berlin, 27. Jan. Die Bentrumsfraftion bat in ber Budgetfommiffion burch bie Abgeordneten 3rl, Grober, Ergberger, Raden, Giesberts, folgende Antrage eingebracht:

Ter Reichotag wolle beichließen:

I. ben herrn Reichstangter ju erinden, die vom beutiden Sanbwerts- und Gewerbefammertag errichtete gentrale Beratungsftelje für die Berdingungeamter bereinzelnen Sandwerfetammern, welche die Bergebung öffentlicher Arbeiten und Lieferungen an bas Sandwert fordern, gu unterführen;

2. Die Bereitwilligfeit ausgemprechen, bis gur britten Lefung bes ReidShaushalts bie Gumme von 30 000 Mart als Beitrag für biefe gentrale Beratungeftelle in ben Etat 1914 einzuftellen.

Die Kommission bat biefen Antrag einstimmig angenommen. Es handelte fich im vorliegenden Falle um bas von bem Deutschen Sandwerfer- und Gewerbefammmertage — affo ber gesehmusigen Bertretung bes deutschen Sandwerfs — zu errichtende Zentral-verbindungsamt in Berlin. Der Zwed diefer Institution foll fein, zwischen den Reichöbelisten und den Handwertstammern und ben Genoffenichaften eine Berbinbung gu ichaffen, um bie Arbeiten, bie bon Reichsbeborben vergeben werben, in zwedmagiger Form an die Sandwerter gu vermitteln und ben Sandwertern feibst babei mit Rat und Ausfunft gur Seite gu fleben. Die laufenden Koften follen bon ben Sandwerfofreifen felbit aufgebracht werben, fofern bas Infittut fich nicht felbst erhalten fann. Die angeforberten 30 000 Mark follen für die erfte Ginrichtung bienen. Da bie Reichsbehörben felbft ein erhebliches Interesse an bem Anstitut haben, so ift nicht zu zweiseln, daß bie Regierung bem Antrage

Aus aller Welt

59 Personen verbrannt!

Rotterbam, 27. Jan. Bwei Englanber trafen vor einiger Beit in Diofiofarta auf Java ein, um Lichtspielvorstellungen au geben. Bei einer Borftellung geriet ein Film in Brand und fofort ftanb bas gange Gebaube, eine Scheune, in Flammen. Es fam zu erschütternben Szenen. Wer nicht totgebrudt wurde, fam in ben Flammen um. 50 Eingeborene follen ihr Leben eingebust

Maing, 26. Jan. Die Bentrumspartei bes Bahi-freifes Maing-Oppenheim bielt gestern in ber "Stadthalle" eine nus Stadt und Land zahlreich besuchte Bolfsversammlung ab, aus Stadt und Land zahlreich besuchte Boltsversammlung ab, in welcher wichtige aktuelle Fragen zur Beiprechung gelangten. Reickstagsabg. Domprediger Leicht (Bamberg), der Nachfolger des verewigten Prälaten Dr. Schaedler, sprach über die Tätigkeit des Jentrums im Reichstag, wobei er insbesondere die Stellung des Jentrums zur Behrvorlage beleuchtete und den Rachweis lieserte, daß das Jentrum getreu seinem Programm dei dieser wichtigen vaterländischen Angelegendeit für eine gerechte Berteilung der Lasen wit Erfolg besorgt war. Weiter kam der Redner auf die jüngken Borgange im Reichstag zurück und bestonte augesichts der Jaderner Borgänge die Rotwendigkeit einer Regelung der Beziehungen zwischen Militär- und Abielgewalt. Zum Schliffe der mit größem Beifall aufgenommenen Rede nahm der Redner Stellung zu den Angrissen der Duertreiber gegen

Die Adventisten

maden wieber einmal bon fich reben, jumal bie fogenannten Giebentagsabbentiften, welche fo genannt werben, weil fie bie balbigfte Unfunft (lat .: abventus) Chrifti gur Aufrichtung bes taufenbidhrigen Reiches erwarten, und weil fie ftatt bes driftlichen Sonntags mit ben Juben ben fiebten Jag, ben Cabbat, feiern.

3hr Sauptonartier fur Deutschland bat bie Gefte in Samburg, too bie "Internationale Traftatgefellicale" bas Sauptorgan, ben "Berold ber Babrbeit" berausgibt. Db bie Gejellichaft and Glaubensmut ober faus Zattif ober and Gefchafterudfichten ibren abventiftifchen Charafter berbirgt und nur rebet bon einer Berbreitung "driftlicher Aufffarungsfdriften", fei babingeftellt. Es entipeicht bas übrigens genau ber Pragis, welche bie Gefte bei ihrer Agitalion beobachtet. Benn fie nämlich an irgenbeinem Blate Guft faffen will, fo wird gunachft ein Brediger gefchicht, ber öffentliche Bortrage über gans allgemeine Themata anfündigt, bei benen ber abventiftifche Pferbefuß angfilich verborgen wird.

Begreiflich! Denn ein charafteriftifches Mertmal biefer Gefellichaft. ift ihr mabrhaft fanatifder, glubenber Sag gegen bie fatholifde Rirche. Die Abventiften betrachten namlich - allerbinge nach berfihmten Muffern! - ben Bapft als ben - Antidrift, und hwar unter Berufung auf die Gebeime Offenbarung. Rich bas Tier, von bem bort gejagt wird, bag es angebeter werbe und bag alle, welfte bas tun, bent Borngericht Gottes verfallen, ift für bie Abventiften bas Bapfitum. Giner ihrer Schriftfteller belehrt uns barüber in einer giemlich fonlufen Schreib-

"Das Tier ift fein anberes als bie geiftlich romifche Belimacht, und fein Bift; Die Umgestaltung einer Macht nach ihrem Mufter, worin fich ber Broteftantismus am volligften verforperte, - bie Bereinigten Staaten von Norbamerifa. Das Malgeiden bes Tieres ale bas Mertmal ber papfilichen Autorität über Gottes Beit und Gefen, welches ber gangen Welt burch ben vereinigten Rotholizismus und Brotestantismus aufgezwungen wird: ber Conntag anftatt Gottes eigner beiliger (fie!)

Bur weitern Beleuchtung biefer arg wurmftichigen Weisbeit fei noch bie Bablenfpielerei aligeführt, welche in biefen Rreifen mit ber Beissagung von ben Jahreswochen im Buche Daniel getrieben wirb.

Im hinweis auf die Geheime Difenbarung 13, 1 f, wo ber Drache bem Bardeltiere feine Dacht gibt, wird gejagt: bas gebe auf die Dacht bes Bapfttums, und von der Beit an, ba ber Bapft gur Oberberrichaft gelangte, batieren "bie eine Beit und etliche Beiten und eine halbe Beit, aber bie 1260 Jahre ber Brophezeiung Daniels und der Dffenbarung".

Roch genauer wird und biefe Rechnung aufgemacht und wir werden belebrt, biefe 1260 Jahre "muffen von ber Beit an gerechnet merben, als ber geiftlichen Dacht ihr Stuhl in Rom wurde und muffen ba endigen, ba fie eine tobliche Bunbe empfing. Durch einen Erlaft bes Raifers Juftinian vom Jahre 583, ber burch Bertreibung ber grianifden Bolferftamme gur Ausführung fam, wurde ber Babit als Saupt ber Rirche anerfannt und ber herricher Roms. Genau 1260 Jahre ibater, im Jahre 1798, murbe biefer Berricher, welcher fo manchen treuen Befenner in die Gefangenichaft geführt batte (!!), felbit von ben Gransofen in die Gefangenicaft geführt in Erfalfung von Difenbarung 13, 1."

Es burfte idnoer fein, in fo wenig Worten fo viele bistoriiche "Bode" gu ichiefen. Die wunberbare Gefchichtafenntnis, bag unter Juftinian ber Bapft bas Oberhaupt ber Rirche wurde und a's foldes anerfannt wurde, ift nicht ju fibertreffen. Dit ber "toblichen Bunde" bes Bapfitums bom Jahre 1798 ift es auch nichts! Denn unfer Bappenbeimer ichreibt felbft in ber Fortfegung ber oben angeführten Stelle: Die tobliche Bunde ift feitbem wieber beil geworben". Ra alfo! was

foll bann bie gange Beisfagerei von einer "tobliden" Bunbe? Laffen wir über biefe "Biffenschaft" ben Schleier bes Mitseibs fallen und nehmen wir gangliche Untennenis ber Geschichte als Entschafbigungegrunb an.

Bas aber folf man fagen ju bem groben Unfug, ben biefe abventiftifden Deber treiben mit. ber Bahl 666 in ber Stelle ber Webeimen Diffenbarung 13, 18: "Ber Berftanb bat, foll bie Babl bes Tieres berechnet, ift es boch bie Babl eines Menichen. Und zwar ift feine Babl 666." Tiefe Baht 606 beuten bie Abventiften auf bas - Papfitum und maden fich ben "Beweis" recht leiche! Gie verbreiten namlich eine gefälidte Abbilbung ber papillichen Tiara (ber breifachen Arone) und geben biefer gefälschten Tiara eine gefälichte lateinische Jufchrift, beren Buchftaben als Bablen gerechnet, bie Gumme 666 ergeben.

Bas bas alles mit ber Geheimen Offenbarung gu inn bat, wirb nicht jebermann far fein, und gwar um fo weniger, wenn er weiß, bab biefelbe überhaupt gar nicht lateinifc, fonbern in griechilder Sprache gefdirieben murbe! Aber fo was brauden biefe mahrheiteliebenben Lente a nicht au miffen und ihren naiven, leichtafanbigen, unmiffenben Buborern auch nicht zu fagen! Bas brauchen fle aber auch zu miffen, baff es fich in jener Babl 666 um bie Unwendung eines Bablenratfele banbelt, wie fie ber bamals griedlich rebenben Belt burchaus geläufig mar, wie uns bas bie neuern Foridungen in Bompeji und Bergamon gezeigt haben, und daß bie Bahl 666, eine Brandmarfung bes heibnifden Ralferfultes bebeutete? (Bgl. Deifimann, Lidt vom Dften, 3. Aufl., G. 207 f).

Bor lauter Sinftarren auf bas Sabbatgebot überieben bieje Beger, bağ es außer biefem auch noch andere Bebote Gottes gibt, wie eina bas:

"Du follft fein faliches Beugnis geben"!! Anicheinend baben fich bie Abventiften bon ihrer bufterifden Grunberin bon biefem Gebote Gottes bispenfieren laffen!

Und was ift min bas fürchterliche Berbrechen ber tatholischen Rirde, bes Bapfitums, ob beifen biefe Geftierer Gift und Galle fpeien? Ce ift nichts anderes als bie Einführung des Conntage ftatt bes Sabbate!

Daft biele Ginrichtung, Die Feier bes Conntags auf apoftolifdie Anordnung gurudgeht, brauchen biefe "Schriftforider" ja wiebernm nicht ju wiffen, obwohl es in ber Beiligen Schrift wahrlich nicht an flaren und beutlichen Bengniffen fehlt! Am erften Tage ber Woche fommen in Trood die Jünger gufammen, um das Brot zu brechen (Apg. 20, 7), und ber Apoftel Baulus ordnet beshalb auch auf ben erften Tag bie Kollefte in Rorinth on (1. Ror. 16, 11). Wenn fiberhaupt etmas ans ben urchriftlichen Beugniffen bombenfeft hervorgeht, dann Die Feier bes "herrentages" als Feier ber Auferstehung Chrifti. Das burften bie Abventiften felbit wiffen, denn fie berufen fich frets auf bie Gebeime Offenbarung, und fo entbebrt es nicht bes fomifden Beigefchmade, bag gerabe biefes Buch bie Feier bes "Berrentages" fennt; ber Andbrud frammt fogar von bort: 1, 10.

In einer und vorliegenden Broichftre treibt ein abventiftifdet Mgitator die Umperfrorenheit so weit, fich auf die Autorität des protestantischen Theologen Broseisor Dr. Bahn zu bernfen gur Deckung seiner abventiftischen Fabeleien. Dieser kommt in seiner Abhandlung über bie Weichichte bes Countags fest enthalten in feinen Sfissen aus bem Leben ber elten Rirde, 3. Mufl., 1908) auch auf bie Ur-gemeinde gu - Jerufalem gu ibrechen und fagt von biefer, bag bie Feier bes Cabbate für biefe felbitverftanblich gemefen mare, moliten bie Bemeinbeglieber nicht gesteinigt werben. Dann aber fcilbert Bahn bes langen und breiten, wie Baulus in feinen Gemeinden bas jubifche Gefes ausgeschaltet habe und bag baran bie Bertreter ber Jerufalemifchen Alte gemeinde feinen Anfton genommen batten, fondern biefe poulinifde Braris baburch anerfannten, baff in bem fogenannten Apoftelbefret woll bier anbere Forberungen an bie Beibendriften geftellt worben feien, aber mit feiner Gilbe bon ber Beobudung bes Cabbats bie Rebe mar!

Damit finft die Berufung ber Moventiften auf bas Urdriffentum in nichts gufammen!

Gollte femand fragen, wie es möglich fei, bag eine folde abfurbe Behre Unbanger finden tonne, fo mußten wir ibn barauf aufmertfam machen, baf bie Bhantaftereien bes bufterifchen Beibes Effen White geb. harmon, ber Bitwe bes einstigen Gemeinbealteften 3ames Bhite, bon ben Moveniffen als - gottliche Offenbarungen betrachtet merben. Wer bas weiß, berfieht alles, verfieht gumal bie hopmotifierenbe Birfung auf abnlich veranlagte Wemuter!

bie Bentrumepolitif und verlangte, bag man endlich bie Streitart begrabe, um ein geschlosienes Borgeben gegen die konzentrischen Augriffe der Sozialdemokratie zu erreichen. Universitätsprofessor. Tr. Spabu (Strafburg) behandelte die Stellung der Zentrumsbattei zur Kommunalbolitif. Das Reserat, welches gleichtals mit großem Beifall aufgenommen wurde, brachte einen Ausbild auf bei angerordentlich geleichtet werden bei auf die angerordentlich geleichte mannicialtige Tätiskil blid auf die außerorbentlich gesteigerte mannigsaltige Tätigkeit der Kommunen. — Der Bersammlung war eine Situng des Organisationskomitees aus dem Bahltreis Mainz-Oppenheim vor-ausgegangen. — Bei der am Samstag vor dem Kreisausschuß statt-gesundenen Prüfung der Mainzer Stadiverordneienwuhsen, gegen beren Gultigfeit die burgerlichen Parteien Broteft erhoben baben, wurde gunacht bas Manbat eines fogialiftifden Bettreters für ben Stadtteil Maing-Raftel für ungultig erflärt und ber feitberige nationalliberale Stadtverordnete Duderhoff als Nachfolger

berige nationalliberale Stadtverordnete Duderhoff als Nachtolger bestimmt. Die Verhandlungen über die Bablen in Mainz-Stadt feldst nahmen den ganzen Tag in Anspruch und wurden zahlreiche Untreselmäßigfeiten sestgestellt, die-zweitelloß zur Ungültigkeitertellarung sübren werden. Das Urteil des Areisausschusses wird in acht Tagen gesprochen werden.

Aus Deisen, 27. Jan. (Die Beinernte im Großberzog-tum Sessen im Jahr 1918.) Die im Ertrag stebende Kebsläche betrug 18 222 Sestar stür Kheinhessen allein 12 757 Heftar) und lieserte einen Wostertrag von 205 598 Bestoliter gegen 279 000 Destoliter im Durchschnitt der letzten 10 Jahre. Der Wert des Wostes wurde auf 9% Millionen Wart geschätzt gegen 12 Millionen Mart geschätzt gegen 12 Millionen Mart seinenkeist wurde auf 9% millionen Wart geschätzt gegen 12 Millionen Wart im zehnsährigen Durchschnitt. Die Weinernte ist also in Dessen wesentlich gunstiger ausgesallen als in vielen anderen Weinbaugebieten, die im allgemeinen über eine schliechte Ernte Beinbaugebieten, die im allgemeinen über eine schlechte Ernte

Bu flagen hatten

Offenbach a. DR., 27. Jan. Der IBjabrige Schiller Guftab Rramer bat fich bereits vor 3 Wochen aus ber elterlichen Wohnung Schloggrabengaffe 15 entfernt, obne bag über feinen Berbfeib in-

Rrämer bot sich bereits vor 3 Wochen aus der eiterlichen Wohnung Schloßgrabengasse in Erfahrung gebracht werden konnte.

Gießen, 26. Jan. (Ein Driginal — Der eine von den dießen, 26. Jan. (Ven Driginal — Der eine von den drei Meistern.) Der leste Wassenweister in der Stadt Cießen, Johannes Bender, sie im 7d. Lebensiadre gestorben. Mit ihm ih ein Gießener Eriginal dabingegangen, Bender sibte als Abbeder im freies Gewerde aus: er war von der Stadt nicht angeitestl. detrocktete sich aber doch als städtischer Beaunter und die Bürgerneisteret als seine vorgesehre Behörde. Einst kam er zum Stadtsekreiter in der Gewerde aus: er war von der Stadt nicht angeitestl. detrocktete sich aber doch als städtischer Beaunter und die Bürgerneisteret als seine vorgesehre Behörde. Einst kam er zum Stadtsekreiter Gnauch zu precken. Man wollte Bender nicht vorlassen. Wen wollte hender nicht vorlassen. Wen wollte dender nicht vorlassen. Der Welter Gnauch zu precken. Wan wollte, wie Bender nicht vorlassen. Wen wische der der der A. "erinnert, in die Rust und meinte, er misse dorgelassen verden, wer der eine der Eraht, an den Weltse zu der Aussen welten den der Bender nicht vorlassen. Wen wischt germ welter, der Welter, der Welter der Stadt sind weister der Merken wollte, wie Bender das meinte, erstärte er: "Der Oberhürgermeister, der Welter der Stadt sind wiederer der Stadt sind der Stadt und der Stadt und eine Steiner Stadt sind wiederer der Geschen seinen Beaunten, die anderen sind doch ild nur die Gesellen, Aber der Vorlassen, die anderen sind doch ben der Stadt einer Bereich aber einer Abereich er Stadt einer Bereich der der Stadt aus der Gesellen, Verschafter der Bender sind der Schere der Stadt aus der Schere der Geschen siehen Bereiche sind der Gesellen werden sind werden sind der Gesellen siehen Bereich siehen Beiter eine Beiten Beiter eine Kanton und gesellen Beneich gesellen siehen Bereich der Gesellen der Gesellen der Gesellen der Gesellen werder vorliche Bereichen Leine Beiten Bestadt ein gesellen sich der siche der Geselle

bon ber Polizei ein großer Reifefoffer beichlagnabent. Er foll mit Juwelen und Goldwaren gefüllt fein, die in Mannheim und Strafburg gestohlen worden find. Der Koffer wurde bor einiger Beit aus Ehrenbreitstein bierber gefandt, und gwar bon einem Raufmann Sittig aus Franffurt a. M., ber früher bei fenemhanauer gewolint hatte. Lepterer, bem bie Sache verbachtig ericbien, erftattete feht Angeige bei ber Boffgei. Sittig wird von ber Staate anwalt Franffurt wegen Unterichlagung verfolgt. Er ftebt im Berbacht, an jenen Ginbruchen beteiligt gewefen gu fein. Sittig hatte geschrieben, man moge ben Roffer vorläufig aufbewahren: er felbft wolle fid nach Rairo begeben. Sittig foll übrigens in-

Swifden in Stalien berhaftet worben fein.

Sanau, 27. Jan. Wegen fahrläffiger Totung ift bom Banbgericht am 28. Muguft ber Somoopath Rarl Bahner, welcher früher Mehger war, ju Gefängnis verurteilt worben. Er hat ein breifahriges Rind, welches an Diphteritis erfranft war, in Be-banblung genommen und nicht fachgemäß behandelt. Geine Mevision wurde beute bom Reichsgericht verworsen.

Unbernach, 26. 3an. In Bold feierten bie Chelente Johann Saftenteufel bas feltene Fest ber biamantenen Sochseit.

Dinglaten, 27. Jan. (Bom Barofratius.) Gin neues Studlein", bas ichier unglaublich Mingt und boch ben Borgug bat, wahr zu fein, ift It. "Nieberrh. Neuefte Racht." bier füngft baffiert. Erhalten ba nämlich eines Tages bie beiben Mieter, bie in einem erft fürglich fertiggestellten Neubau eine bollständig ben Belundheitlichen Boricheiften entiprechende Dreigimmerwohnung

ber britten Gtage inne hatten, von einer Beborbe bie Aufforberung, ibre Wohnung innerhalb einer bestimmten Beit zu räumen, wibrigenfalls jeber mit 30 Mark Gelbstrafe belegt werbe. Auf bie Anfrage bei ber Behorbe lautete ber Beideib, weshalb biefe Anordnung getroffen fei, dabin, "Beil bie Teuerwehr feine fo bobe Leiter befice und die Etage nur für das Salten von Koft-gängern verwendet werden bürje." Alfo: Koftgänger find unver-brennbar — oder, wenns brennt, mögen fie verbrennen!

Bamberg, 27. 3an. Seute vormittag verschied nach längerem Leiben bas alteste Ditglieb bes biefigen Metropolitan-Rapitels Domfavitular und papfilicher Sausbralat Johann

Wagner im Alter von 74 Jahren.

Dresben, 26. 3an. Gin gefährlicher türfifcher Schwindler namens Elias Abii aus Damastus batte auch bier wie in Elberfeld, Taffelborf, Kopenhagen und Wien für mindeftens 67 000 Mart Mobel in betrügerifder Beife gu erlangen gefucht. Er machte fich babei auch einer Urfundenfälfchung fculbig. Die Möbel follten nach Kairo verschickt werben. Er wollte mit einem Sched auf bie Deutsche Bant bezahlen, batte aber bort fein Ronto. Elias Abfi wurde beute gu feche Monaten Gefängnis berurteilt.

Osnabriic, 26. Jan. In bem benachbarten Bramiche erichoft ein Anabe durch unborsichtiges Umgeben mit einem Teschin ein Isjähriges Mäbchen. — In Iburg wurde eine Isjährige

Brandftifterin feftgenommen.

Berlin, 26. 3an. 3m Baffage-Raufhaus in ber Fried-richftrage find beute nacht Einbrecher vom Dach aus eingestiegen und haben Schmudfachen im Berte bon 80 000 Mart entwendet.

Berlin, 26. Jan. (Die "givilifierten" Berliner.) Das icone Winterwetter batte geftern gang Berlin hinausgelodt. Auf ben umliegenden Geen berrichte ein großer Andrang von Schlittichulfläufern. Die Eisenbalmbireltion hatte wohl mit einem Andrang gerechnet, der Aufeurm auf die Bage fvottete aber aller Erwartung. Ramentlich bei ber Rudfiehr fpielten fich überall wufte Szenen ab. Die Rettungswache am Maggelice hatte einen Argt mit 20 Canitateleuten frationiert. Go wurden gablreiche Berlette be-

Berlin, 27. Jan. In der Belle Alliancestraße friegen heute früh zwei Stragenbahnwagen zusammen, wobei neun Fahr-gafte Queischungen erlitten. Der Zusammenstoß wird auf bas

Berfagen ber Bremje gurudgeführt. Belohnungen ftiftet.) Bon bier ichreibt man bem "Frankfurter Generalanzeiger": "Gie bringen in ber Rummer 19 einen Artifel mit ber Ueberschrift Der Lehrermord unmöglich aufzutlären" (es handelt fich um ben Morb in Queiberebach in ber Pfals, fiber ben fein Einwohner bes Ortes etwas ausjagt. Die Reb.). Bir haben fo viele Bereine im Baterland, die einen mehr ober weniger miglichen 3wed haben, warum grundet man nicht einen Berein, ber Gefdmittel fammelt, und auf eigene Fauft Besohnungen zur Entbekung von Mördern oder soustigen schweren Berbrechern aussent? Die Sehörden haben für solche Zwecke keine großen Summen zur Disposition, nun ist aber in E die Bahricheinlichkeit vorhanden, daß nach der Erhölung der Besohnung auf mindestens 5000 Mark Angaben zu erlangen find, bie gur Entbedung ber betreffenben Tater filhren würden. Und wenn es fein mußte, follten auch 10 000 Mart gur Berifigung fieben. Es gibt in dem Fall in der Bfalg vielleicht manchen rechtlich benfenben Mann, ber Rachtellungen fürchtet. Ein folder Mann macht aber auch Angaben, wenn er Mittel geboten befommt, die ihm ein Berlaffen des Wohnortes reip, eine Niederlaffung an einem anderen Blab ermöglichen, g. B. bei dem Kolonifieren ber öftlichen Brobingen Breufens."

Migga, 27. Jan. Hier taubten in ber bergangenen Nacht mehrere Einbrecher aus einem Zuwesierladen Schnudgegenstände im Werte von 150000 Francs und subren dann im Anio bavon. Baris, 26. Jan. (Die Spielschulden eines Bringen.) Der

Bergog von Morte-Mart hat, wie aus Paris gemelbet wird, von bem Barifer burgerlichen Gericht bas Entmindigungsberfafren gegen feinen Cobn, ben Bringen von Tonngy-Charente, eingeleitet, weil er ein unverbefierlicher Spieler ift. Gein Bater hat nach feiner Berheiratung 1907 jum erftenmale vier Millionen und bor furgem gum zweitenmale weitere brei Millionen Gvielschulden für ihn beglichen. Der Gerichishof fprach nach Kennfnismahme bon biefen Tatsachen die Entmündigung des Prinzen aus.
Marscille, 27. Jan. In Laurent erkicken infolge einer Gesansströmung deri Bewohner eines Hausendes. In den den dennachbarten häusern erfrankten aus demfelden Gennde acht Bersohen lebendgefährlich. Die Untersuchung ergab, daß ein Gasrohr der Straßenleitung geplaßt war.

Petersburg, 27. Jan. Tärkliche Agenten kansen in Südrussland große Bosten Korn, das schleunigst nach Konstantinopel verstachtet wird.

Mogabor, 27. Jan. In ber Racht gum 23. Jan. totete ein Unteroffizier von ben Tirailleurs burch Gewehrichüsse vier

Bersonen, bersehte eine fünste und tötete bann sich selbst.
New bor f. 27. Jan. Dem Bariser "Gil Blas" geht die Melbung zu, wonach der Sohn des verstorbenen Millionärs Worgan den Beichluß gesaft habe, die von seinem Bater mit großem Auswahde angelegte Gemälde- und Aussquitätensammlung, die einen Gesamtwert von nahezu 300 Willionen Franck repräsen-tiert zu verstorten. Der Sohn Worgan ist mit einem Spekliche mit emen von Kunftbändlern und Antiquaren in Berbindung getreten, um mit ihrer Dilfe feine Sammlungen entweber öffentlich zu ver-fteigern ober partieweise an Aunftliebsaber zu verkausen, Chicago, 26. Jan. Die 40 Eisenbabnen, die in die Stadt

einlaufen, haben fich gufammengetan, um genoffenschaftlich in bem Bersonen- und Gfiterverlehr in ber Stadt und in ben Industrie-bezirten ber Umgebung ben eleftrischen Betrieb einzukihren. Nach den neuen Abmachungen foll feine Dampfmaschine mehr als gebn

Meilen an Chicago berantommen.

Volkswirtschaftliches

Berlin, 27. Jan. Die für ben 28. und 29. Januar bier angefehten Ronferengen ber driftliden beutiden Bauernvereine (zu benen auch der Raff. Bauernverein gehort) mußten wegen plonlicher Erfranfung bes erften Borfigenben, Frhrn. v. Twidel, auf Mitte Februar verschoben werben.

Bon Lahn und Westerwald

Ein neues Gifenbahn:Projekt

Bridhofen, 26. 3an. (Gin neues Gifenbahnprojeft.) In einer ftart befuchten Berfammlung legte Berr Ingenieur Konrabi aus Frantfurt ben Bian einer neuen Befterwaldquerbabn bor, welche bon berborn nach Mengerefirden-Fridhofen-Ballmerob geführt werben foll. Es wurde ein Romitee gebildet unter bem Borfip bes Orn. Schmidt-Moleberg. Diefes foll die notigen Borgebeiten leiten, benn ber Blan nebft Rentabilitatoberechnung foll in biefem Benbiabe bem Lanbtage noch borgelegt werben. Die Bahn umfaßt Gebiete, in welchen bes Beblen einer geitgemäßen Berbinbung von allen ichwer empfunden wird, Betrachten wir nur bie Orte, welde berührt werben foffen von Mengerefirden and: Elfoff, Mittelhofen, Reunfirden, Mublboch, Dorchbeim, Bridhofen, Dornborf und Galg. Es find Gemeinden mir 400 Brogent Rommunalftener babei. An ber gangen Strede liegen gablreiche Betriebe ber Steininduftrie, welche fchlecht ober gar nicht rentieren, weil bie Abfuhr mit ber Achie gu tener wurde. Auch gabireiche Tonlager fonnen in Augriff genommen werben. Gelbft Braunfohlengruben fiegen in nadifter Umgebung. Auch für die Landwirtichaft wurden außerorbentliche Borteile erzielt werben. Bor allem aber in hvalenischer Begiebung ware ein Babnbau beingend vonndten. Unfere Arbeiter muffen oft taglich 1-4 Stunden gur Arbeitoftatte und gurud laufen, andere tommen nur einmal wochentlich am Samstag ju ben Ihren. Wieber andere fommen und für ein paar Bintermonate nach Saufe. Bie es ba um ein gefundes Familienleben bestellt ift, fann fich jeber vorftellen. Durch einen geigurten Bahnban murbe bier eine Wegend gu Wohlhabenbeit gelangen, die fonft in Gefabr ift, ibeelfer und materieller Rot und Memut anheimgufallen. Moge bas gewählte Romitee alles aufbieten, um jum Biele gu gelangen.

m. Montabaur, 26. Jan. Bei ben am legten Greitag und Samstag abgehaltenen Jagben auf Rotwild murben in ben an ben Montabaurer Stabtwald angrengenben Marftvalbungen 10 Siriche gur Strede gebracht.

Gifemroth, 27. Jan. Um bie biefige freie Bebrerftelfe hatte fich nur ein unverheirateter Lehrer gemelbet. Der Schulporftand beichloft baber am lebten Breitag, bei ber Roniglichen Regierung in Wiedbaben eine nochmalige Andidreibung ber Lebrerftelle in bie Wege gut leiten, bamit ein verheirateter Lebrer gewonnen würbe.

Vom Main und Taunus

g. Bierftabt, 27. Jan. Es bat fich bierfelbit ein Biegenauchtverein gebildet, ber fich bem Berbande naff. Ziegen-guchtvereine auschlieht. Bis jest find bom Berein über 30 Mit-glieber beigetreten. Erster Borfipenber wurde Dachbedermeister Beinrich Ricth. In nachfter Beit wird ber Berein einen Bortrag über bie Biele und Bestrebungen ber Biegemucht baften faffen. -Der Kathol. Männerverein wird feine Jahres-Hauptversammfung

im Cafe Sohn am Sametag, ben 31. Januar, abhalten. 1. Sonigsbofen, 27. Jan. Neber ben geplanten Schul-hausneubau geht uns noch folgender zweiter Artifel zu: Der Schulneuban an biefigem Orie läft recht lange auf fich warten. Bereits gut Beginn vorigen Jahres murben die Grundflude bagu angefauft. Den Berläufern wurde bas angebaute Rorn vergutet, ba mit bem Neubau im Frühjahr begonnen werben follte. fie hatten es rubig ernten fonnen, benn bis beute ift noch fein Ansang gemacht. Obtoobs die fertige Zeichnung schon einige Wochen eingegangen ift, wird nichts ausgeschrieben. Woranf man noch warten will, ift unerflärlich. Die unteren Jahrgänge sind seit Oliober 1912 in einem Wirtshandssale untergebracht, in bem fie borausfichtlich noch einen britten Binter bleiben bfirften. Anr beibe Schufen ift fein Spielplat ba, augerbem find andere Nebelftanbe vorhanden, deren Befeitigung nicht früh genug erfolgen fann. Es ware boch bochfte Beit, bag unjere Rinber in bie fo lang erfehnte neue Schule famen und baburch wieber rubige Schulberhaltniffe berbeigeführt würben.

Ofriftel, 27. Jan. Die barte Rafte bat ben Baffer-vogeln ftart gugefest. Um Mainufer finbet man im Schilf gablreiche erfrorene Laucherenten. Die noch lebenben bewegen fich

nur labm vo nber Stelle.

b. Sinblingen, 27. Jan. Im Sonntagabend feierten famtliche Tatholijden Bereine gemeinfam im Gaale "Bur Krone" Raiferegeburtetag. In feiner Feftrebe felerte Dem Bfarrer 26 br die Entwidelung bes deutschen Einbeitogebantens, ferem gegenwärtigen Serricher feine febendige Berforperung finbe. Sarauf führten etwa 30 Schulmabchen "Germanias Haifertag" auf, eine Festbichtung mit eingelegten Reigen. Ein luftiger Militar-Cinalter erwedte allgemeine Beiterfeit. Bei froblichem Tang blieben Die Festeilnehmer noch einige Stunden gujammen. - Die Turmuhr an ber fatholischen Kirche ift, wie man allgemein annimmt, eingefroren. Schon über vierzehn Tage ftreift fie und es icheint fich auch fein Weister ihrer zu erbarmen und sie wieder zum

Die Katzenpfote

Roman bon B. M. Crofer.

Antorifierte Ueberfegung aus bem Englifden von Alwin Bifder. 19. Fortichung. Nachbrud verboten.

Dif Gerrare, Dies bier ift meine Saushalterin und Nichte Lith Lufter-Montfort, Richt wahr, Lifn, bu forgit nun für Mich Ferrars? Glaubst bu wohl, ban Fran Carboso mir ein Bett leiben fann? Mache jebenfalls ben Berfuch, 3ch muß jest geben und eben, ob bie Rithe ihr Fntrer befommen. Entschuldigen Sie mich." Und gefchäftig trottete fie bavon.

"Tante benft an nichts als an ihre Rithe", brummte bas Mabden, die Sandidube andgiebend. Gie fab milde und erbist aus und hatte offenbar mit bem Megger und bem Baichemann

einen Rampf gu befteben gehabt. "Gie wollen wirflich in biefem Saufe wohnen?" fragte fie bann mir bem Andbrud ungläubigen Ctaunens

"Ja, vorläufig wenigftens." Run, ba fonnen Gie mir leib tun!" fagte fie, fury aufladienb. "Ich werbe aber jebenfalls mein Möglichftes tun, es Ihnen ein wenig bebaglich ju machen." Dabei schaute sie fich um und ftieg einen tiefen Geniger aus.

"Sie felbft wohnen wohl nicht in biefem Bimmer?" Rein, gottlob nicht! 3ch tonnte Gulaliens Citelfeit unbowenbolines ewiges Geldnogt nicht ertragen. Ich teile mein Zimmer

thit Rosamunde, Joe und Maubie." "Das Saus icheint überfüllt gu fein?"

Allerbings, aber bas ichabet unbes." - Sie fchrieb im Sprechen einige Borte auf ein Studden Bapier. -"Maudie!" rief fie hierauf gur Ture hinaus. "Lauf fcmell gu Frau Carbogo binaber und bring ihr dies. Las die aber nicht einfallen, mit Queilla herumgutrobeln . . . Go ift wegen Ihres Bettes", erflarte fie, fich wieder an mich wendend. "Dier nebenan ift eine kammer. Das Dach ift gwar etwas ichabhait und weiße Ameisen taufen auch barift, aber Gie tonnen wenigftens 3bre Cachen bort unterbringen und fich gelegentlich mal aus bem Gebrange

eine niebrige Kammer mit rotem burdflöchertem Biegelbach. Gte enthielt nichts ale einen einzigen Stuhl und ein Stud bon einer alten Matte. Aber tropbem begrufte ich biefen efenden Binfel mit Grenden, benn bier wurde ich wenigstens allein fein fonnen.

laffen. Wir muffen fie auf ein paar Riegelsteine fiellen, fonft

haben die Ameisen den Boden in ein vaar Stunden durchgefressen. Ein alfes Tischen und eine Bafcifchiffel werbe ich wohl auch stadt irgendwo auftreiben. Im Bazar brüben würde ich mir bann für eine Rupie einen Spiegel faufen, benn ber bier ift ftets to belagert, daß Sie doch feinen Blick hincinwerfen fönnen. Schlasen miljen Sie aber natürlich bier."

"Warum nicht lieber de dennen?"

"Weil bas Dach in schlechtem Zustand ift. Die Sparren find von ben Ameisen zerfreisen, und fo fann jeden Augenblick ein Dachziegel berunterfallen. Worm find Gie eigentlich gerabe bierhergefommen?" fragte fie ploglich.

"Beil mir feine andere Babl blieb. 3ch habe fein Gefd, um in einen Gafthof gu geben."

Mit wenigen Borten ergablte ich ibr nun mein Miggefchick. Sie hatte fich auf ben Rand eines Bettes gefeht und hörfte mir

ernfibaft gu, bis ich geenbigt. "Sie fuchen alfo eine Stellung? Run, ich wüniche, bag Sie balb eine finden! Ingwijden ober hoffe ich, daft Gie fic nicht allguichwer an und zusammengewürseltes Boll gewöhnen. Ta ift bor allem meine Tante Rojario, die in ihren Kuhen und Dubmern aufgeht, und John (jo beift namlich mein Sater), ber immer auf einen unverhofften Gladbfall wartet und babei feinen Bfennig verdient. Ferner Friedrich Anguftus, ein wohlhabenber, eingebildeter, brummiger und unausfiehlicher Menich, bann Claube und Mongo ban Lebe, junge Raufleute, und Frit Mian, ein Ged und Meidernarr. And noch eine nralte Tante haben wir im Sans, und bann, wie Cie icon gehort haben, Gulalie, Die in einem Gefchatt angestellt ift, Gwenboline, Die in einer Schule unterrichtet, und Lola, bie Medigin ftubiert, gerabe wie ich felbft. 36 bleibe nur noch fo lange bier, bis ich meine Brufung beflanden babe."

"Birflich?" antwortete ich obne besondere Teilnahme, benn id wirbe ja bod bie erfte fein, bie biefem Saufe ben Ruden wendte. "Wir find alle ben Tag fiber auswürts bei unferen veridiebenen Beichäftigungen, fo bag Gie eigentlich nur in ber Frühe und abends beläftigt werben."

"Bas treiben Sie dann am Abend?" "Bir gehen entweber dur Militärmufit am Strand, ober in ben Bart ober ins Theater. Manchenal haben wir auch Gefellichaft lifer und tangen. Wir raumen bann bas Empfangegimmer and, and irgend iemand frielt auf. Ilm adet Ille morgens wird gefrulftudt wegen ber jungen Berren, bie ind Gefcaft muffen: Raffee und geraucherten Sped. Um fieben Uhr abends wirb gegelien, gelochtes Rinbfleifch mit Curry und Gemuje, naturlich gang einfadt, benn um eine Ruvie täglich fann man feine großen

Ansprüche machen. Die Baiche muffen Gie felbft bezahfen, und twodzentlich befommen Gie die Rechnung. Ich fubre bie Bucher. Einige von ben Rofigangern begalfen regelmäßig, andere faffen ilice Rechmung monatelang fieben. Eufalie und Gwendoline gum Beifviel haben feit einer Ewigfeit nichts bezahlt, und auch fonft baben sie noch überaltherum Schulben. Sie machen sich aber nüchts baraus, wenn sie nur schon angezogen sind, das ist ihnen die Saudtsache . . . So, mm wären Sie icon etwas in die Berhältnisse bier eingeweiht", sügte sie ausstehend hinzu "Da tommt ja auch das Sett. Ich will nun geben und nach Ihren Sachen feben. Sie können sich ja gleich händlich einrichten."

Noch war ich indes mit meiner Einrichtung nicht weit gebieben, als ich lautes Schwapen, Schreien und Lachen hörte offenbar waren bie übrigen Roftganger gurudgefommen. Radi einiger Beit trat ich benn auch ins gimmer und bemerfte bort brei Matchen. Die eine fammte fich gerabe bas Snar, bie anbere puberte ibre Rafe und eine britte fam fdruebenben Ganges mit ausgestreckten Sanben auf mich zu. Diese war von einer folch ungewöhnlichen und Aberrafcenben Schönheit, bag ich eine Art angenehmen Edred empfand. Gie trug eine rofa Blufe, einen beigen Rod, ausgeichnittene Schule und eine Berfenfette um ben Saly und latte eber fur eine andalufifche Schöne reinfter 216-Tunft, ale für ein bubiches Labenmadchen aus einer Borftabt von Mabras gelten tonnen. Ihre Gestalt war die verlorperte Anmut; Buffe und Sande hatten nicht vollkommener fein fonnen, die Buge woren regelmäsig, um ben Mund spielte ein liebliches Ladeln, und die großen, fnufelnben Augen glangten bor Bugenbluft. Tfeles strahlende Geschöpf bewillsommnete mich mit einem berglichen Kuh und sagte mit ftark fremdländischer Betonung: "Ich bin Enlaste! Wahrscheinlich hat Ihnen Lith bereits ein Bilb bon mir entworfen, aber bas icabet nichts; gang fo fcwars, als fie mich geschildert, bin ich denn boch nicht . . . Gie werden alfo jeht auch bier wohnen! Run, jedenfalls wollen wir alle gute Kameradichaft batten . . Das hier ift Chvendoline", fuhr fie fort, als ein zweites bubfices Mädichen mit bellbraumem haar und blauen Angen nun ebenfalls heranfam, mich verwundert au-flarrte und gegiert lächelte. "Und bier ift Lola." Lola fab fing aus, hatte borftebende Badenfnochen und eine buntte Sautfarbe. "Gie ift die Gelehrte unter und", erfauterte Gulafie fichernd. "Alle erften greife beimfe fie ein, und bald wird fie ihr Doftoregamen maden und reich und berülmit werben."

"Als ob man jemals gehört batte, bag eine Aerztin reich geworben ware!" widersprach Lola, ben Kopf guruchverfend . . . "Da läutet bie Tifchglode! Ach, ich bin fo hungrig, und wenn es beute wieber Curch gibt, bann mochte ich lieber gleich weinen."

Meben gu bringen. Bielleicht taut fie fest wieber auf, wenn fie

nicht gang und gar eingeroftet ift.

b. Ronigftein, 27. 3an. Das Grand-Sotel bat ber Gemeinde Reuenhain für die durch seine Abwässer entstandene Berfclechterung bes Reuenhainer Leitungswaffers eine Abfindung von 8 000 Mart angeboten. Eine Gemeinbevertreterversammlung, Die fich mit bem Angebot befagte, bat jeboch die Beichlugfaffung barither vertagt.

B. Bab Somburg v. b. S., 27, Jan. In einem hiefigen Reftaurant ftabl ein Frember ber Kellnerin 140 Mark. Als er verhaftet wurde und man ihn einer Untersuchung unterzog, fand bie Bolizei ein Sparfaffenbuch fiber 1375 Mart und weitere 170

h. Frantfurt a. M., 27. Jan. Im hiefigen Schneiber-gewerbe bereitet fich eine Lobn bewegung bor, ba bie Berhandlungen swiften bem Schneiberverband und ben Arbeitgebern über ben neuen Taxifvertrag, der am 1. Mars infraft treten muß, bislang feine Ginigung brachten. - Gine bisber nicht befannte junge Frau warf fich auf ber Dieberraber Gifenbabnbrude por einen Bug, ber fie auf ber Stelle totete.

Bom Rhein
Schierstein, 26. Jan. Gestern abend seierten die sänstlichen biesigen Bereine den Gedurtstag des Kaisers. Musikborträge leiteten das Fest ein. Nach einer kurzen Begrüßungsrede erhielt Berr Ffarrer de Lasve e das Wort zur Festrede,
Er führte recht tressend einen Bergleich zwischen Kart dem Eroßen
und unserem Kaiser. Beide sind tächtige Feldberren – Karl
im Kriege, unser Kaiser im Frieden – weise Geschgeber und
Einiger eines großen deutschen Neiches. Darauf trug ein Mädchen
ein läbsches Gedicht vor. Ein sebendes Bisch brachte den Festversammelten neue Ueberraschung. In der Folge wertesserteilerten die
einzelnen Bereine im Bortrage von schönen Liedern. Gemeinschaftliche Lieder boten die nötige Abwechselung. Auch der Turnberein führte eine Eruppenübung vor. Der Borsigende des
Millichtvereins verschönne die Feier durch einige Solovorträge. verein flibrte eine Eruppenübung vor. Der Vorsigende des Millichrvereins verschönte die Geier durch einige Solovorträge. Den Schluß bildete ein Ball. – Die Eisbahn auf dem hiefigen Hafen erfreut sich fortgeseht eines sehr regen Zuspruchs. Gestern war sie von wenigstens 5000 Personen besucht. Schon frühmorgens begann das Leben auf der Bahn.

i. Eliville, 27. 3an. Anifers Geburtstag wurde auch bier in echt patriotifcher Beife gefeiert. Es gab ein offizielles Weftelfen im Babubofbotel, verschiebene Bereinsverauftaltungen und Coulfeiern. In ber Loteinichule bielt herr Dr. 28 abl bie Raiferrebe, die von echt patriotischem Geifte burchweht war.

g. Meuborf, 27. 3an. Die Geburtstagsfeier unferes Raifers wurde am Borabend in echt patriotifcher Beife vom Kriegerverein im Gafthaufe "Bur Boft" begangen. Gine icone Ueberrafdung wurde einem niten Beteran guteil: Dem Maurerpolier Berrn Johann Rrechef wurde bas Allgemeine Chrengeichen "Für bem Staat treu geleiftete Dienfte", überreicht. herr Burgermeifter Rrechel fiberbrachte biefe lobenbe Anerfennung bem Beteranen. Derfelbe hat ben Felbaug 1866 mitgemacht und war auch ein Kümpfer im Feldzug von 1870/71. Ueber 25 Jahre war Berr Rrechel Borfigenber ber Ortsfrankentaffe bes ebemaligen Amts Elwille und hat eifrig an der Eutstehung und Weiterentwidlung ber Raffe Anteil genommen,

i. Erbach, 28. Jan. Sier foll eine neue Bolfsichule erbaut werben. Als Bauplat mablte man bie Ede ber Franjedt, und

Mingftrage.

o. Sattenbeim, 27. 3an. Der hiefigen Freiwifligen Beuerwehr wurde feitens ber Nachen-Münchener Feuerberficherungegefellichaft ein Geschent von 100 Mart guteil.

o. Deftrich, 27. 3an. In bem Bobnbaufe ber Fran Depper Bwe, entftand beute morgen gegen 9 Ubr ein Schabenfeuer, bas inbes burch raiches Eingreifen ber Feuerwehr balb gelöscht wurde.

g. Deftrich, 27. 3an, Ginen iconen Berlauf nahm bie am Conntag bon ber Ehrengarbe veranstaltete Raiferegeburte tagsfeier. Schon bor Beginn berfelben mar ber Caal bis auf ben Testen Blat gefüllt. Rachbem ber Brafibent bes Bereins, herr Bbiliop Ottes, bie Amvefenben begruft hatte, brachte er bas Naiferhod) aus, in bas alle begeistert einstimmten. Hierauf bot fich auf ber Bubne ein prachtvolles Bilb: "Die Sulbigung ber Ebrengarbe bor bem Bilbnis unferes Raifers" unter ben Klangen ber nationalhumne. Bon ben weiteren Aniprachen ift besonders die Ansprache unseres bodw. Herrn Bfarrers Riel bervorzuheben. Derfelbe gab feiner Freude darüber Ausbrud, bag bie Ehrengarbe bie ein firchlicher Berein ift, auch biefe Kaiferfeier veranstaltet habe, eingebent bes Wortes: "Gebet bem Kaijer, was bes Kaifers ift, und Gott, was Gottes ift." Rebner gebachte sobann in fernigen Worten unjeres Raifers und hob besonders die große Friebensliebe unferes herrschers bervor. Ein Soch auf die Ehrengarbe beidloft die mit großem Beifall aufgenommene Rebe. Durch eine geschidt arrangierte Berlofung, sowie durch Abfingen batriotischer Lieder und ein Tänigen war für die Unterhaltung geforgt. Die fajone Feier wird gewiß jebem Besucher lange in Erinnerung

Marienthal, 28. Jan. Die in ber Mofterfirde erbaute Beihnachtstrippe erfreute fich in den lebten Bochen eifrigen Befuches. Dem Buniche vieler gufolge bleibt die Krippe bis 2. Februar

einichlieftlich fteben.

Mulbaufen, 26. Jan. Gin alter Grunrod bat nach langem Leiben bie Augen geschloffen, ber Ronigl. Segemeifter a. D. Jojeph Mittelborf. Er hat die Feldzüge 1866 und 1870/71 mitgemacht Bon 1897 bis 1911 verwaltete er ben Schutbegirf Aufbaufen.

r. Filsen, 26. Jan. "Gefroren hat es heuer, noch gar kein festes Eis, das Büdlein steht am Weiher und spricht zu sich ganz leis: Ich will es einmal wagen, das Eis, es wird schon tragen" usw. An diesen Bers wurde ich gestern mittag erinnert, tragen" usw. An diesen Bers wurde ich gestern mittag erinnert, als ich einen Spaziergang nach der Kopparder Hähre unternahm. Standen da vier Dorsichonen auf dem jungen Eis und prodierten auscheinend die Tragsähigseit desselben. Auf einmal ein Krach, ein vierkimmiger Schrei, dann ein Untertauchen des Luartetts in die kühlen Fluten des Kheines. Glüdlicherweise fanden sie noch eiwas Boden unter den Füßen. Disssbereit sprang ein junger Mann ins Wasser und zog eine nach der anderen aufs Trockene. Bis an den Hals durchnäßt, traten sie gemeinsam den Heinweg an. Dossentlich dat das kühle Bad übrer Gesundheit nicht geschadet. — Ter diesige Schifferverein beging gestern abend in der Gastwirtschaft Geeb seine Kaisersgedurfstagsseier mit darauffolgendem Ball. — Zu Ehren des scheichenden Serrn Klarvers da artiebe veranstaliere der Kieckenchor gestern eine kleine Abschiedes seiler, besiehend in Liedervorträgen, Destamationen und Ansprache des Etrigenten. Auch die übrigen Linwohner deteiligten sich recht zahlreich an der Feier. Nur unger wsieht man den seeleneifrigen Heren Pfarrer von hier scheiden.

Kirchen-Kunft

Bom Abein, 27. 3an. Ueber bas am Montag vom Abt von Maria Laach bem Raifer überreichte Labarum wird folgenbe Detailicbilderung gegeben. Und intereffiert babei besonbere, baf die wundervollen Stidereien ibre Entftehung im Mbeingau, im Eibinger Benediftinerinnenflofter gefumben baben.

Die Stubie bes befannten Archaologen Migr. Bilbert über bas Labarum Konfpantine bes Grofen, Die berfelbe gelegentlich einer Andiens im Oftober 1913 bem Raifer unterbreitete, gab biefem bie Anregung, eine genaue Nachbildung biefes erften driftliden Beldzeichens berftellen gu laffen. Bei feinem balb barauf erfolgten Befuch ber funftliebenben Benediffiner von Maria Laach beauftragte er baber ben Abt 3ldefons Berwegen, diese vom funfthiftorifchen Standpunft aus bochintereffante Arbeit burch feine Monde ausführen zu lassen. Das geschah im gewissenhaften An-ichluft an die Resultate ber Wilpertichen Forschungen, die unter-bessen in einer Bereinsschrift ber Görresgesellschaft unter ben Titel: Bifion und Labarum Ronftantine bes Großen im Lichte ber Geschichte und Archaologie veröffentlicht worben find. Ale ber Abt bie berrliche Standarte bem Raifer geftern am Borabend bes faiferlichen Geburtetages überreichte, burfte er es in bem Bemuftfein tun, baf in ben Ateliers feiner Abtei am ftiffen Gee ein Runftwerk geschaffen worben ift, bag bem Konftantinischen Original, fo wie es ber Kirchenhifterifer Eusebius beschrieb, sowohl was ben Entwurf, ale auch bie Roftbarfeit bes Materials und bie Reinbeit ber Ausführung betrifft, nicht fernfteben burfte.

Ein brei Meter bober, mit Golbblech überzogener Schaft aus Efchenhols tragt am oberen Enbe einen in Golb getriebenen Lorbeerfranz in majfiber Gestalt. Das Mittelield des Kranzes jüllt das fogenannte fonstantinische Wonogramm Christi. Kranz und Wonogramm find mit Gbelfteinen geschmildt. Etwas unterhalb bes Branges ift eine Querftange befestigt, Die eine furge Fabne trägt, gang entiprechend bem Berichte bes Enfebius: "Bon ber Quer-ftange bing ein Stud Stoff berab, ein foniglides Gewebe, welches mit einer Angahl von funtelnden Gbeisteinen bededt und mit vielem Gold durchwebt war, so daß es dem Auge einen unaussprechlichen, schönen Anblid bot. Es batte die gleiche Ausbehnung in der Länge und in der Breite." Dem entsprechend ift als Fahnenftoff altburpurfarbene Seibe verwertet. Darüber ift ein echt golbenes Ret gespannt, in beffen Mafchen gablreiche Ebelfieine und purpurne Schmare eingefügt find. Diefret gefialtene alte Ornamente in außerft feiner Golbfriderei beden ben purpurnen Grund. Die Stidereiarbeiten haben die Benediftinerinnen ber Benroner Rongregation aus ber Abtei St. Silbegarb in Cibingen bei Rubesbeim am Abein beforgt. Unter ben ichweren Goldfrangen, mit benen bie Fabne nach unten abicbließt, reiben fich an bem Schaft untereinander vier golbene Mebaillons in getriebener Arbeit an; Bilber Konftantine bes Großen und feiner brei Gobne, Die gur Berricaft gelangten, Konftantine bes Mingeren, Konstantins II. und Konstans. Besonders gut charalterifiert find bie beiben Ronflantin; Der Bater als gereifter Mann mit marfigem und energifdem Colicbisausbrud, ein echter Cafarenfovi, ber Colm ale beranreifenber Sungling, gart unb weich im Mienensviel. Bas alte Mingen erfennen laffen, ift bier in Sochrelief mit ficherer Sand herausgearbeitet. Rach unten läuft ber Schaft aus in eine Spipe aus Schmiebeeifen gur Befestigung ber Stanbarte im Boben. Ungefähr in halber bobe swiften Spibe und bem unterften Mebailson ift ein Griff angebracht, ber eine leichtere Sanbhabung ber Fabne ermöglicht.

Aus Wiesbaden

Militarifche Beforderungen

Anlaglich bes Geburtstages bes Raifers ergingen folgenbe militarifche Beforberungen; Oberftleutnant v. Gri mm beim Stabe bes Gelbart Regts. Rr. 27 ift gum Rommanbeur bes Gelbart. wom Gelbart.-Regt. Rr. 8 ift jum Stabe bes Felbart.-Regts. Rr. 27 verfest. - Major und Abteilungefontmanbeur Gerft enberg bom Gelbart Regt. Rr. 27 wird als Kommanbeur zu ber reitenben Abteilung bes Welbart,-Regte, Dr. 8 verfest. - Oberfilentnant Gros im Inf.-Regt. Rr. 57 ift gum Stabe bes Inf. Begts. Rr. 87 verfest. - Der Sauptmann Mildling v. Goonftabt unter Berfegung sum Ctabe bes Inf.-Regte. Rr. 88 jum Dajor beforbert. - Der Oberfeutnant Bemoll im Inf-Regt. Rr. 88 unter Beforberung jum Saubtmann gum Mojutanten ber 35. Inf.-Brigabe ernannt. — Der Daupimann amb Rompagniechef Genthe bom Inf.-Regt. Rr. 81 jum Da ior befordert und jum Stabe bes Regimente übergetreten.

Perjonalien

Unläglich bes Geburtstages bes Raifers wurde ber General ber Infanterie g. D. v. Bloet bierfelbft jum Mitgliebe bes prenfifchen herrenhaufes auf Lebenszeit berufen.

Holzverfteigerungen ber Stadt Miesbaden

Bo all bas hols bleibt, welches während bes Winters in diefiger Gegend zur Versteigerung gelangt, barüber werden sich manche ichon den Kodf zerbrochen haben. Sieht man doch det uns in Biesbaden dolz zum Keuermachen, sowie bei Mekgern zum Käuchern, kaum noch verwenden, und ist der Bedati sür diesen Zwech doch ein derent minimaler, daß er gegenüber dem großen zur Versteigerung gelangenden Luantum kaum in Betracht sommt. Gerade in diesen Tagen hälf die Stadt Wiesbaden wiedes zwei große Versteigerung gelangenden Luantum kaum in Veracht sommt. Gerade in diesen Tungen ab, welche, sei das Verleigerte, welches es immer sein mag. sich eines enormen Besuches seibst aus weiter Entsernung, von jeuseits des Kheins, aus dem Ländchen und, zu erfreuen haben, die Känier sit das Verunholz dei Gegend, sind in der Dauptlache lieine Leute vom Lande. Dant der Bespielgerung in sleinen Losen und der günfligen Jahlungsbedingungen, welche allgemein absied sind, hat sich der Hand der Kanbe die Kreife sind dagen wicht nuchden gemacht. Die Kreife sind dagen ein welche allgemein gen und der günfligen Jahlungsbedingungen, welche allgemein absied sind, habe in der Hand er welchen welchen welchen welchen welchen welchen welchen gerheigerungen noch nicht nuchder gemacht. Die Kreise sind dagenen welchen zu beflagen sind, gedoren hier zu dem ganz Au überge wöhn lichen. Das dolz dient, wenn nicht ausdehe unterer Stadt nämlich woch gibt es ungählige Handern zu bestehe welchen sein der erreiben der unterer Stadt nämlich woch gibt es ungählige Handern gerheigerungen zu beflagen sind, der den Altworderen erreiben und die Lesen, welche se krenntweden. In nächter wechen noch die Lesen, welche sie von über der Auswahler wenn sie nicht mit erheblichen Erpannissen der erstunden ist, selbst die versteilt werden den gene Reuerungen wettenden welchen lediglich holz gebend nur im Solzen erreiben der Reuerungen wettenden die gegen kauerungen wettenden Begenden wir der geschle weit einer Tag benötigten Halben der konstene vernochten. Besten der für den der fer d Bo all bas Sols bleibt, welches mabrend bes benötigten holsborrat in fich aufnahmen. Merbings beburften die Cefen einer etwas forgiameren Wartung wie heutzutage. Die Konfurrenz der Kohle hat natürlich die Holzpreise erheblich herab-gesett; ohne das große Fallen des Geldwertes an sich würde das augenicheinlicher gutage treten, ale es beute icon ber Bon ber Stragenbahn

In ber Dotheimer Strafe trat gestern nachmirtag im Betriebe ber Eleftrifden eine Betrieboftorung ein, baburch, bag bie Gicherungen burchbranmen. Der Schaben war balb wieder beboben. - Um Ronbell entgleiste gestern abend 7 Uhr ein Anbangewagen auf ber Biebricher Linie ber Strafenbabn. Mehrere Schaffner brachten ben Wagen wieder ind Weleife. Der Borfall führte ebenfalls gu Berfpatungen im Berfebr ber Wagen.

Wie man gesturgte Pferde behandeln foll

Cehr oft fieht man, bag Bierbe, bie bei Matreis ober fonft auf glattem Boben ausgerutider und bingefallen find, arg mififanbelt werben, wogegen, wenn ein Kundiger hinzutritt, das Aufhelfen mit ziemlicher Schnelligfeit ohne Brügelei gelingt. Die Unterftühung muß folgende fein: Dem Bferbe, bas guerft von Strang und Deichfel befreit wirb, find bie Borberichentel jum Anibringen gurecht gu legen. Gin Mann ftellt bich einige Schritte vor bas gestürzte Bierb, nimmt mit jeber Sand einen Trenfezilgei und gibt bamit bebende Anguge; gleichzeitig wird es im Schweif gehoben und mit Worten jum Auffteben angefeuert. Glatter Boben ift vorher mit Strob und Deden gu befegen ober mit Sand ober Alice zu bestreuen, fobag Borber- und hinterfuße fofort Salt finden fonnen. Gollte bas Pferb tropbem nicht aufspringen, fo giebt (man einen Gurt unter ber Bruft bicht hinter ben Borberbeinen burch umb annerstütt es durch heben mit beiben Seiten. Sebr nüblich find buffdmbe aus Sanf ober Rofosjafern. Kurglich bat bie Berliner Omnibus. gefellichaft tensfend Stud gur Mitnabme in ihren Wagen angeschafft, bamit fie bei Unfallen ftete fofort jur Sand find. Da es Suffdrube noch faft nirgende gibt, fo fei erwehnt, bag fie bon ber Begirksanftalt Mulbenhütten in Sachsen fabrigiert werben.

Baunkönigsnest

Gin Bomtonigoneft ift feit furgem in einem biefigen Schrebergorten im Westend ber Stadt ju bemerfen, Allabenblich, eine 4:6 Uhr, find einen 15 gauntonige ju beobachten, bie, angelodt burch einen bet Ihrigen, der fich vother in mehreren bunbert Meter Entsernung auf einen Boum nieberfest und mit fraftiger Stimme bernehmen lagt, alsbald in ein- und demfelben Reft verschwinden und bort, vor ben Unbilben ber Ralte geschützt, in tranlichem Beisammenfein bie Racht verbringen.

Warnung

Eine Logisschwindlerin, die fich Emilie Matter neunt und aus Abln a. Rh, ftammen will, wird gefucht. Die Franensberfon mietete vor 8 Tagen am Bismardring ein Bimmer und gab an, ihre Sachen famen in einigen Tagen nach. Am Moutag nun verließ fie ihre Wohnung, febrie aber bisber nicht wieber babin gurud; auch fonftige Angeichen laffen auf ibre Unebrlichfeit ichliegen. Die Berbachtige gab an, in einem befannten birfigen Tamentonicitionsgeichaft tatig gu fein; auch bas ift unwahr. Gie

Jocasta lab in der Tat fo aus, und ihre Keinen, bunkeln Augen begegneten ben meinigen wie Rabelftiche, fo oft ich sufällig in ihrer Richtung ichaute

"Sie ift eben erft Bierzelm geworben, geht in bie Dobeton-Schule und fernt auch recht gut, ift aber biel gu nafemeis und alt-Hug. Jeht möchte fie natürlich für ihr Leben gern wiffen, wer Gie find und woher Sie kommen, auch wird fie fich burchaus nicht deuen, Gie barüber auszufragen. Laffen Gie fie aber nur grund lich absahren", fügte er gutmitig hinzu — und ich nahm mir im fillen vor. seinem Rate zu folgen. "Die beiben jungen Leute neben ihr find bie Brlider ban Lebe, nette, gut bezahlte Raufleute Saben Gie nicht vielleicht Buft, beute abend mit uns gur Strandmufit gu tommen! Es wurde mir ein großes Bergungen fein, wenn Sie fich meiner Buhrung anvertrauen wollten."

Während ich mich beeilte, biefen idmeidelhaften Boridilag mit bem höflichsten Dant und ben lebhafteften Entfdulbigungen abzulehnen, wurde ich ploplich von Friedrich Augustus unter brochen, ber mich über ben Tifch berüber anrebete. Bis babin batte er ben Mund eigentlich nur geöffnet, um über bas Gffen gu

"Wie ich hore, haben Sie all Ihr Gelb verloren, Diff?" "Richt alles", antwortete ich fibt.

(Fortfehung folgt.)

Mit ber Art wird ein Baum abgehauen; aber biefer wacht wieber nach. Mit bem Schwerte baut man Riffe in bas Bleifch; aber biefe beilen wieber gu. Die Bunben bagegen, welche bie Bunge gefcblagen, beilen nicht wieder gu, und ihre Riffe find unbeilbar.

Die liebenswürdigfte ber Frauen wird immer auch bie iconfie fein.

D Lola, mein liebes, juges, golbenes Bergden, leift mir acht Anna!" rief Gulalie mit bittenb erhobenen Sanben. "3ch muß heute abend nach bem Effen unbedingt noch gur Militarmufik geben und habe feine einzige Aupjermunge mehr."

"Aber du schulbest mir ja ohnehin schon zwei Rubien",

antwortete Lola ftreng.

"Jawohl, Bergden! Ich will bir's ja auch wiedergeben . . . gang gewiß, sobald ich mein Gehalt bekomme; vorher kann ich es ja boch nicht. Rur noch acht Anna! Bitte, bitte, liebe, flife Lola." 3d habe felbft nichts übrig", lautete bie furge Antwort, wahrenb Lola ber Ture guidritt.

Swendoline, bich brauche ich wohl gar nicht erft zu bitten!" Und nun richtete Gulalie ibre flebenben Augen auf mich. In meinem Leben hatte ich noch feine folde berebten Augen gefeben. 3a, ich befah ein Achtannaftud, und das handigte ich ibr and fofort ein, - freilich galt die hibiche, gang ansehnlich ausfebende Gifbermunge, Die fruber ber indifche Schilling war, beute nur noch acht Bence, also etwa achtundicania Pfennia. So war ich benn alfo faum zwei Stunden in Frau Rofarios Saufe, und trot ber an mich ergangenen Barnung hatte ich bereits Gelb ausgelieben, allerbings nur einen neinen Betrag - wer batte aber auch Enlaties Augen widerstehen tonnen?

Gine binter ber anderen traten wir im Cturmidiritt ins Effimmer. hier überfam mich eine weit veinlichere Berlegenheit, als ich fie je an Bord des Schiffes empfunden batte. Dort fab niemand etwas Besonderes an mir, um so mehr aber bier, mo ich die einzige Bertreterin ber weißen Raffe war. Ein bestimmtes Wefühl fagte mir, bag meine Anfanft, mein Aussehen und meine Geldverhaltniffe bereits aufs ausführlichte beiprochen worben tvaren, und daß alle Blide fich auf mich richteten, während ich Entalie und Ewendoline an den Tifch folgte.

Am oberen Ende bes langen, schmalen Tifches führte in

leichter Muffelindluse, geschmuckt mit einem Bernfteinhalsband, bas Geficht geifterhaft weiß gevubert, Grau Rofacio ben Borfig. hatte ben Ehrenplag zu ihrer Riechten, mabrend zu ihrer Linfen ein bider, buntelfarbiger, finfter aussehenber Mann bon etwa fünftig Jahren faß, ber einen weißen Trellangug und viele Schmudiachen trug. Das mußte, wenn mich nicht alles täufchte, Friedrich Augustus fein. Wir waren achtzefen Berionen, hauptfachlich junge Leute, boch bemerkte ich auch eine alte Frau und einen mageren ältlichen herrn. Das Effen war reichlich, wenn auch nicht bon ber beften Qualität: gedampftes Rindfleifd, Gemufe, in Del gebadene Mehlluchen; auch bas gefürchtete Gurry febite nicht. Die Gefellichaft entwidelte einen fraftigen Sunger, unterhielt fich lebbaft und lachte laut, besonders in Gulalies und Awendolines Nachbarichaft. Bu meiner Rechten faß ein läblicher Eurafier mit ffeinem Schnurrbarichen, tabellofem Dendfragen, mit Ringen an ben Fingern und ftart nach Barfilm buftenb - ber echte Stuber. Frau Rojario ftellte ibn mir als ihren Reffen Frib Man Granville por.

"Wir nennen ihn aber alle einfach Sib", fügte fie bingu, "und ich weiß, daß er fich freuen wurde, wenn Gie es ebenfo bielten."

"Fib" lächelte verbindlich, wobei feine tabellofen gaffne gum Boricein famen, und begann fofort eine lebbafte Unterhaltung. Begeistert ergalite er mir, bag er für bas Radfahren fcwarme und fich foeben ein neues Rad gefauft habe. Dann iprach er durcheinander vom Tangen, Tennisspielen und von hibiden Mabden. Sie fennen ohne Zweifel alle Amvefenden bier?" fragte

ich während einer furgen Baufe. "D ja, gewiß; bie Balfte bavon find Berwandte von mir", antwortete er, ein nach Mofchus buftenbes Tafchentuch entfaltenb. "Liln ift meine Coufine, und bas Mabden dort britben mit ben roten Banbern und ben langen Bopien ift meine Edmefter Jocafta, eine ichlagiertige, durchtriebene fleine Bere."

STATA die bewährte Drahflampe Achten Sie immer auf die Inschrift "Osram"! - Ueberall erhältlich. Auergesellschaft, Berlin O. 17 ift bon großer Figur, bat rotes Saar, fcmales Gelicht, jrug einen fcmargen Samthut und Muff und grunen Mantel.

Auszeichnung

Den Sanitateraten Dr. Maximilian Bresgen und Er. Max Dhlemann murbe ber Charafter als Geheimer Canitatorat, fowie ben braftischen Aersten Dr. Frit Reich, Dr. Max Gerheim und Dr. Muguft Brud ber Charafter ale Canitaterat verlieben.

Brötchenmarber

Die Brotchenmarber find fort und fort an ber Arbeit. Dies mußte ein biefiger Badermeifter wieber erfahren. Auf bem gangen Bierftabter Berg wurden gestern nurgen aus ben Sanfern bie Brotchen entwendet. Der Dieb hatte es meiftenteils auf ein größeres Quantum abgefeben, Der besiohlene Badermeifter mußte bie Brotden wieber nachliefern. -Bor einigen Tagen wurden in ber Winfeler Strage ebenfalls bie Brotchen

Prilgeljuppe

Gin Bettler tam am Montag in ein Sans in ber Neroftrage unb bettelte. Da es gerabe gur Mittagegeit war, überreichte man ihm einen Teller Suppe und Gleifch. Dem guten Mann aber schien bie Suppe nicht zu poffen; er ftedte bas Fleifch ein und fcuttete bie Guppe in einen auf dem Flur hangenben llebergieber. Er wurde aber von einem Meggerburichen ertappt und erhielt nun eine gepfefferte Brugelfuppe.

Der 25jährige Megger Guftav Frit jog fich gestern bei ber Beichaftigung an bet Brotmafdine in einem Saufe ber Welbeidftrage Berletungen an der rechten Sand zu. Die Sanitätswache verbrachte Fris nach Anlegung eines Notverbandes ins Kranfenhaus. - In der Blücherftrage glitt geftern abend bas 25jabrige Dienftmabden Marie Ded. mann aus und erlitt eine Knieverftauchung. Die Sanitatewache Aberführte bas Mabden ins Kranfenbaus.

Theater, Kunst, Wissenschaft

Königliche Schauspiele

" Biesbaben, 28. 3an. "Die Ronigin von Caba",

Ober in 4 Miten von C. Goldmart. Much bas Ronigliche Softheater zollte feinem hoben fimitfreundlichen und funftinnigen toniglichen Chef und Gonner gum Geburtstag Gludwunich und Dant burch ein reich und geschmadboll geschmichtes und belenchtetes Saus. Das Orchefter spielte Webers feierliche Zubesouvertüre mit ber eingeflochtenen Rationalbinnne und bann ging in festlicher Aufmachung Goldmarts prunt-bolle Oper, "Die Königin von Saba" mit Frausein Gabriefe Englerth in ber Titelrolle in Szene. Das effeftvoll erbachte farbenfuntelnbe Werf verfehlte auch gestern feine Wirfung nicht, bant ber fünftlerischen Singabe aller Beteiligten. Ramentlich bie machtvollen Ensemblejäge und nicht gulegt die prachtvolle Ausftattung gauberten eine gehobene Stimmung berbei, bie in febhaftem Beifall bes reichbefehten Saufes fichtbaren Ausbrud fanb. In ber Ubrigen Besehung — Fraulein Frid als liebliche Gulamith, bie herren Schubert und Schats als verdienstvolle Bertreter ber mannlichen Sauptpartien — find Aenberungen nicht ein-getreten. Herr Brof. Mannstaebt führte die Oper muistalisch 84 einem gliicvollen Ende. Eine einbruckvolle hoftheaterliche Kaifersgeburtstagsfeier! L-g.

Letzte Nachrichten

Bum Gewerkichaftsitreit

Das Baberborner "Beftf. Bolfeblatt" bringt bie Mittellung, bag Bifchof Dr. Schulte borerft fich gu bem Briefe bes Karbinals Ropp nicht außern wolle, bis feine Bebenfen gegen Sine baburch möglicherweise eintretenbe Bericharfung ber Situation behoben feien. Das Blatt ift aber in ber Lage, folgenbes festguftellen : Bifchof Dr. Schulte batte feineswegs baran gebacht, feine perfonlice Auffaifung bon bem wahren Ginne ber in Betracht fommenben Gabe ber Enghflifa gu einer Interpretation des Epiftopates zu machen ober als folige nachträglich genehmigen zu laffen. An Herrn Karbinal Kopp fcbrieb er in Sachen bes Briefes an Borid. Und es lag nabe, bei biefer Gelegenheit überhaupt Bemerfungen gur augenblidlichen Lage mitguteilen und feine Interpretation ber fünf Buntte, Die für Effen von Bedeutung waren, bem herrn Karbinal gur Renntnianabme beigufügen. Um "Brüfung und Buftimmung" war der Herr Kardinal nicht gebeten worden. Die gegenteilige Auffaffung in ber ermannten Beröffentlichung (Rlarbeit und Wahrheit 1914, Rr. 4) läßt fich nur burch Annahme eines Misverftanbnisses erffaren. Derr Karbinal Kopp gab in einem Schreiben bom 21. november 1912 bie Erfaubnis, feinen Brief an Borich vertraulich den Delegierten in Gifen mitteilen Bu laffen; ber Auslegung bes Bifchofs Schulte pflichtete er in Diefem Schreiben bei. Der Gebanke, Diefe Interpretation als Die auffassung bes Epiffopates über bie fünf Buntte in Effen erflaren gu laffen, frammt bon Seiner Emineng Derrn Rarbinal Ropp, ber in einem Briefe vom 22. November 1912 einige Buriche bezüglich ber befinitiven Redattion Diefer Erlauterung außerte und nabelegte, die Führer ber Gewerticaften könnten fich barauf berufen, bag fie fich mit biefer Erläuferung in Uebereinstimmung mit ben Bifchofen wüßten. Wenn auch nur fie beibe (Ge. Eminens und Dr. Schulte) babei gewirft batten, fo wurden boch alle gustimmen. Tatjachlich bat Berr Rarbinal Ropp in einem gebruckten Birfular vom 24. November 1912 diefe bon ihm mitredigierte Interpretation an die übrigen Sochwürdigften Mitglieber ber Fulbaer Bijdoisfonfereng verfandt. In Diefem Birfular wird ber Berfon bes Bijchofes von Baberborn feine Erwähnung getan."

Abschiedsfeier

A. Frauenftein, 28. Jan. Der Mbichieb unferes berrn Bfarrers Gein gestaltete fich gestern abend ju einer impolanten Teier. Ein Fadeljug, von ben biefigen Bereinen gebilbet, bewegte fich nach 8 Uhr gum Pfarrhaufe. Nach einem Mufitftlid trugen ber Rirchenchor, Mannergejangverein und Gefangverein "Fibelio" einige Lieber vor. Berr Burgermeifter Untelbach gedachte in einer berglichen Ansprache all des Guten, welches Frauenstein bem Birfen bes icheibenben Geeljorgers verbantt, und fagte im Ramen ber Gemeinde Frauenftein "Lebewohl" Modann begaben fich ber Kirchenvorstand, sowie die firchliche Gemeindevertretung und die Borftande bes Rirchenchores, bes Männergesangvereins und Militarvereins ins Biarrhaus, woselbst dem icheidenden herrn Biarrer ein von ber Gemeinde geftifteter golbener Degleich unter finniger Aniprache eines Schulmabchens vom Kirchenvorstand überreicht wurde. Der Männergesangverein überreichte bie Ehrenmitgliebs-Urfunde, ber Rirchenchor eine Photographie bes Chores. Rachbem herr Pfarrer Geig in ber berglichften Beife gebantt, nahm man Abicbieb. Die gange Beranftaltung zeigte, wie fehr fich berr Bfarrer Geit in Frauenftein burch Gite und Wohlwollen die Bergen erobert hatte. Moge ihm in feinem neuen Birfungstreis basfelbe gelingen.

Standesamt Wiesbaden

Geftorben. Am 23. Januar: Badermeifter Rarl Full, 60 3. Ehefran Elisabeth Enders, geb. Jamon, 53 J. Koja Weinand, 8 M. Kolporteur Georg Roth, 86 J. — Am 24. Januar: Nentner Maximilian Frommann, 60 J. Invalide Andreas Salz. 75 J. Kaserneninspettor a. D. Tjarf Lengen, 53 J. — Am 25. Januar: Chefran Antonie Honnann, ged. Eron, 60 J. Ehefran Marie Kleidt, geb. Berger, 41 3. Bive. Julie Flügel, geb. Wortmann, 73 3. -Am 26. Januar: Wwe. Johannette Rahn, geb. Herf, 75 J. Tapegierergehilfe Richard Schmidt, 17 3. Schuhmacher Karl Werner, 58 3. Chefrau Johanna Stumpf, geb. Werner, 63 3.

Aus dem Bereinsleben

* Der Krieger- und Militär-Berein seierte unter gablreichst Beteiligung am 24. Januar den Geburtstag des Knisers in den Käumen des Gesellenhauses. Bon den vielen Ehrengäften sind besonders Polizeipräsident, Kannmerherr von Schen auch Bezirtssonmandeur Oberst Kott zu erwähnen. Fräulein Riemer seitete mit einem Festipruch von d. Böning den Kdend stimmungsvoll ein; dem Festipruch schoß sich ein lebendes Bild wirdig an. Die musikalischen Dardietungen des Biesbadener Musikvereins und die gesanglichen Leistungen des Biesbadener Musikvereins und die gesanglichen Leistungen des Berrn Beistein sanden gute Aufnahme. Die Festrede diest der Korsibende, Leutnaut d. R. Boning; er sand mit seinen tresselben Aussischrungen, der Ausslegung des Mahntuses: "Gedenke, daß du ein Deutscher diff", ungereilten Beisall. Der Kreisderbandsvorsisende, Oberseutnant d. R. Klein, dankte im Namen der Ehrengäste. Tie Jungdeutschland-Jugendwehr ersreute die Teilnehmer durch turnerische Uedungen und Grupdenspellungen. Das Schauspiel von Otto Ernst "Flacksmann als Erzieher" wurde slott gespielt. turnerische Uebungen und Grupbenfrellungen. Das Schauspiel von Dito Ernst "Flacksmann als Erzieber" wurde flott gespielt. Die Mitwirkenden, und zwar die Damen Frau Beuscher und Dölle, Kräulein Leisler und Müller, sowie die Derren Biez, Engmann, Montendud, Avissch. Schmud sen und jun, Leicher, Darder, Desmer, Dölle und keit wurden ihren Aufgaben gerecht; jedenfalls hat sich die fleine Spielgemeinde auch durch diese Aufstührung weitere Zuneigung und neue Freunde erworden. Der sich anschließende Festball nahm trop lleberfüllung des Tausraumes einen schonen Berlauf.

Rhein- und Tannus-Rlub Bicsbaben. Am 3. Bortrageabend geleitete Mittelichullehrer 2. Dobnite au Sand bon Lichtbilbern bie gablreich erschienenen Buborer nach bemt Banbe ber Pharaonen. Rach einer prachtwollen Gabrt burch bas Mbriatifche Meer nach Alexandrien, bas in richtiger Ermeljung feiner ebemaligen und jebigen Bebeutung als Sanbeloplat von Meranber bem Großen gegründet wurde, ging es nilaufwärts bis gu ben Kataraften an ben Denfmalern altagnptifcher Blutegeit porbei, die von bem hoben fulturellen Stand bes Landes ichon in alter Beit geugen. Der ewig befruchtenbe Mil mit feinen früberen Bemafferungsanlagen und feine jegige Bebentung nach ber Anlage bes Staubammes bei Mijuan burch bie Englander, bas altägnptische Königtum und bie baran erinnernden Byramiden, bas Brieftertum, Die berrlichen Tempelrefte, ber Totenfult, ber Gewerbefleiß ber einstigen Bewohner und die auf eigenartig hober Stufe ftebenbe Runft Mtagoptene - bies alles murbigte Rebner in eingebender Darftellung, babei ftets in geschichtefter Beise bezugnehmend auf die beutige Entwidlung und die berzeitigen Buftanbe bes unter englischem Ginfluß ftebenben gutunftoreichen Landes, fo bag mit Recht für ben in freier Rebe gehaltenen Bortrag reicher Beifall gespendet wurde. - Die gweite Dauptwanberung am Conntag, 8. Februar, fabrt nach ber Sallgarter Bange und wird wie folgt, ausgeführt: Abfahrt 7,44 Uhr mit Conntagefarte Dattenheim (85 Big.) bis Eftville. Bon Eftville flihrt ber Beg nach Kiedrich, ber Birchowsquelle mit Kurhaus Riebrichstal, bem Beibefopf, nach Saufen v. b. S., wo im Mheingauer Sof eingefehrt wirb. Bon Saufen gebis nach ber Sallgarter Bange (580 Meter) mit bradstigem Ausfichtsturm. Raffeeraft 1 Stunde bis 3,45, alebann Abstieg nach Sallgarten, wo bei Mitglied Rubl (Wirtichaft gur Bange) bas gemeinsame Mittageffen ftattfinbet. Abmarich nach Sattenbeim 7,30; Rudfahrt 8,20; 1:3 Wiedbaden 8,55. Gefamtmarichgeit etwa 61/2 Stunden. Führer ble herren A. Bernbardt und S. Diehl. Freunde und Gonner des Klubs find wie immer willfommen. Teilnehmer- begw. Tifchfarten find bis Camstag, 7. Februar, abends 8 Uhr an ben befannten Stellen in Empfang zu nehmen, wo auch ber gebrudte Banberplan ausgegeben wird.

* Auf Beranfaffung bes Deutiden Bereins fur Bolfebbgiene (Ortsgruppe Biesbaben und Umgegend) findet am Camstag. 31. 3an., abends 8.30 Uhr, in ber Anfa bes Oberlogeums ein Bortrag bes Gebeimrats Brof. Dr. Rumpf (Berlin) mit bem Thema: "Bur Erhaltung ber forperlichen und geistigen Gesundheit" ftatt.

Bereinskalender

Donnerstag, 29. Januar

Ratholifder Frauenbund. Sprechftunben jeben Donnerstag bon 4-5 Ubr bei ber erften Borfinenben, Grl. IR. Felbmann, Raifer Friedrich-Ring 1 III.

Elifabethenberein, Rachm. 3 Uhr: Konferens. Arbeiterverein, Wends 9 Uhr: Gefangftunde. Gefellen Berein. Abends 8,30 Uhr: Turnen und Spielabend, Lehrergefang Berein, Brobe, Mannerchor: 8 Uhr.

K. Eichhorn - Institut -Wiesbaden, Neugasse 20, nächst der Marktstrasse Wetter - Nachrichten vom 28 Januar mittags 12 Uhr 60_ Bekr _29 _20 Treesle _40 20 -Norma .60 Frush 80 Sehr Freicht Westervarausage der Metrorologischen Abtellung des Physikalischen Vereins, Dienststelle Frankfurt a. M. für 100 morgens Meist (rib, zeitweise Nielerschiage, wirmer, westliche Winde.

Amtliche Wasserstands-Rachrichten

Höchster Thermometer-Stand gestern Nachmittag 2 Uhr 2 Grad C Niedelgater Thermometer-Stand heute Morgen 6 Uhr -1 Grai C.

THE RESIDENCE OF THE PERSON OF

nom Mittwoch, 28. Januar, vormittags 11 Uhr

Mhein Balbshut	gritten	ljezze	Main Warafura	gejtern	ğezzt —
Stehl	0.27	0.22 0.74	Lohr	2.64	2.74
Bingen	1 70	1.65	Necfar Leimpfen		-

Aurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, 28. Jan., 8 Uhr: Abonnements-Kongert. Leitung: A. Schiering. 1. Duverture gur Oper "Die Felfenmuble" (G. Reiffiger). 2. Finale (I. Aft) and ber Oper "Fauft" (Ch. Gomad). 3. Deutsch und Ungarifch aus ber Guite "Rus aller herren Banber" (D. Modgfomofi). 4. Splubentang (D. Berfing). 5. Duverture gur Oper "Undine" (A. Lorging). 6. Le reveil bu lion, Caprice (A. Konteft). 7. Berlen aus Megerbeer's Opern (A. Schreiner). 8. Gold und Gilber, Walser (F. Lebar).

Tonnerstag, 29. Jan., 4 Ubr: Abonnements-Rongert Leitung: D. Irmer. 1. Sulbigungsmarich (R. Wagner). 2. Diwertürz gur Oper "Der Cib" (B. Cornelius). 3. Spharenmufit (A. ftein). 4. Die Moldan, fomphonische Dichtung (F. Smetana). talme, Mebitation (Ch. Gounob). 6. Duverture jur Oper "Der Baren-hauter" (G. Bagner). 7. Sechfte ungarifche Mbapfobie (F. Lifst). 3: 8 Uhr: Abonnements-Konzert. Leitung: S. Frmer. 1. (Ouvertfire zur Oper "Sans Seiling" (S. Maridmer). 2. Brolog aus ber Oper "Bajasjo" (R. Leoncavallo). 3. Souvenir de Chopin, Famigie (3. Belfer). 4. Eftudiantina, Balger (E. Balbteufel). 5. Abenbruhe für Streichorchefter und Sarfe (A. Lofchborn). 6. Carmen Guite Rr. 2 (6. Biget). 7. Czarbas Nr. 3 (6. Michiels).

Bum 1100. Todestage Kaiser Karls des Groken

((† 28. Januar 814.)

(Radibrud verboten,)

Fof ade Städte freiten sich um die Ebre, des großen Karl Geburtsort zu sein: Baris, Ingelheim bei Mainz, Jupil der Lüttich, Vacken, Großvargel a. d. Unstrut und Karlsberg am Burmse in Kaden, Großvargel a. d. Unstrut und Karlsberg am Burmse in Kaden, Großvargel a. d. Unstrut und Karlsberg am Burmse in Kaden, Auch das Gedurtsdatum sieht nicht mit Sicherheit sest, wenn auch der 2. Abril 742 als wahrscheinlicher Gedurtstag ansenvunnen wird. Ein echtes Zeichen sener Zeit gigantischer Kräste und genalitzer Wegenschle. Als jertiger Mann und ganzer Deld, so tritt der große Kaiser in die Geschichte ein, eine lebendige Bewahrkeitung des alten deutschen Tabes; "ein gutes Schwert, ein braver Wann, niemand fragt, woher er kam." Schon der initime Kreund und Geschichteiber Karls, der Masinfranke Einhard oder Lindard, welcher 770 geboren war, sand niemanden mehr, der ihm aber die Jugendgekhichte Karls nähere Aushnift geben komtte. Aus der Stelke dei Einhard: "auch zu schreiben versuchte er und psiegte deswegen Taiel und Papier im Bett unter dem Kopstissen mit sich berumzusüberen, um in möligen Stunden seine Dand un die Geschlung der Buchfaben zu gewöhnen; indessen hrachte er es hierin mit seinen Bemühungen nicht weit, da er du soh angelangen hatte", schloß man sehr mit llurecht, Karl habe nicht lesen und schreiben fönnen. Der Ausspruch Einhards bezieht sich vielmehr nur auf das im Mittelalter so besieht sich vielmehr nur auf das im Mittelalter so beliebte Schönzeichnen und Malen der Buchftaben. In anderen Geschichtesdichten unterrichtet worden sit. Im Eltern batte er es so weit gebracht, daß er es so gut wie das Zeutsche

anders bentbar ift bet feinem munblichen und schriftlichen Ber-febr mit jo viesen geiftig bochstebenden Menschen und bei dem Interesse, welches er allen Runften und Bissenschaften entgegen-

Stoar ein beutich er Franke. An ber oberen Mofel, an bem Plukchen ber Saner bis nach Priim hinauf und bis in die Arbennen inein fianden die Wiege und die alteften Besitzungen seines Ge-flechts. Die beutigen Frangosen machen baber mit Unrecht den entiden ben Bormurf, sie wollten ihnen ihren erften und gröhten onig mit Gewalt wegnehmen jo wie Esjah-Lothringen. Teutich-ind hat ein wohlberburgtes Recht auf Karl als Landsmann, ebenio wie Elfan-Botteringen Jahrhundertelang jum Deutschen

Reiche gehört hat. Freilich wogten die Fürstengeschlechter wie die Bolfer sener Zeit noch lebbast bin und ber, und weder eine Landes- noch eine Sprachgrenze ließ sich auf der Landsarte so genau sestlegen wie heute. Seit Anjang des 7. Jahrhunderts waren die Borsahren unseres delben unter den letten königen aus dem absterdenden Stamm der Merowinger die allmächtigen Sausmeier ober Kanzler des frantischen Reiches geweien. 732 hatte Karl Martell (der Hammer) durch die Schlachten bei Tours und Boltiers das Abendland vor der mohammedanischen Sintssind der Araber gerettet, nach dem Tode des letten Merowingers Theodorid, einfach ofme Ronig weiterregiert und bei feinem Tobe Riebboria, einigal othie Rollig weiterregiert und bei feinem 20be wie ein felhftändiger Serricher das Reich unter seine beiben Sohne Bipin und Karlmann geteilt. Der letztee dankte 747 ab, und is fonnte Phin bei seinem Tode am 24. September 768 über das ganze Neich verfügen; sein älterer Sohn Karl bekam das Dirreich und ließ sich am 7. Oltober 768 buldigen, der jüngere Karlmann, bekam das Westreich, ftarb aber schon 771, so daß Karl mit 30 Zahren die Regierung des Gesamtreiches in die Dand bekam.

Mit Recht hat unser deld sich in dieser Stellung den Titel des Großen verdient, und zwar als Feldberr und als Eroberer als Ordner und Gesetzgeber des großen Reiches, wie als Erweder geistigen Ledens im Avendlande. Durch sein Walten erlangten neue Ideen den Sieg, wurde die alte Bildung der Römer und Griechen und die neue Resigion des Ekristentums durch die Germanen verdunden. Sein Leden ist ein sieter Rambs gegen Robeit und Barbaret, gegen Feinde im Aveden und im Saden. Seiner Jedzige werden nicht weniger als 53 gezählt, 18 gegen die keidnischen Sachsen im Norden Deutschlands, einen gegen die Aquitanen in Südirankreich, süns gegen die Longobarden in Norditalien sieden gegen die Mrater in Svansien, einen gegen die Arien, einen gegen die Thüringer, die gegen die Avaren, einen tatarischen Bolissamm an der unteren Tonau, der im Lausse der Zeiten von den slawischen Stämmelt ausgesogen trutbe; ferner zwei Jeldzige gegen die Briten, süns gegen die Garazenen in Italien, drei gegen die Tänen und zwei gegen die Griechen. Auf Einzelseiten können wer hier nicht eingeben, aber die Griechen. Auf Einzelseiten können wer dier nicht eingeben, aber die Kusäusung dieser Beldzüge gibt jedon einen leberaber die blose Aufzählung dieser Feldzige gibt schon einen lieber-blich über die Ausdehnung, der Herrichaft Karls und über die Arbeit, die ihm darin oblag. Seine Umsicht, Tapferkeit und Ausdauer in der Regierung dieser gewastigen Ländermassen sind ebenso zinzig wie die Blibesichnelligkeit, mit der er seine Feinde niederschung wirden Keinelligen das in ihm einen Liebling der Borfehung, einen Gewaltigen des Derrn, erkennen läßt.

Die sinnfällige Belohnung und Kronung erhielt bas Bert Karls am 25. Tezember 800 in der Hauptstadt der Christenheit, in Ront. "Ter Konig Karl, heißt es in den Annalen, ging an diesem Tage mit allem Gesolge zur seierlichen Wesse in die Rirche und war vor dem Altar zum Gebet niedergesniet, als der Bapft ifim eine Krone aufs Saupt febte, und Die anwesenden Momer -i-fen: Lorbeer und Sieg Karl, bem frommfren Augustus, bem

von Gott gekönten großen und friediertigen Verscher!" worauf der Papit sich vor ihm beugte und ihm einen Kuß auf den Aund aus die Aufternd gewöhnliche Sterbliche bekanntlich dem Papit den Fuß füsen. So ward Karl durch den Kuf aller aum Ku i fer der Aom er erhoden, und der Jadit salbte ihn und seinen and gezeichneten Sohn, als Köulg von Italien mit dem weisigen Oele, und Karl gab den Kirchen in Kom glänzende Geschenke." Die poetliche Tarstellung, daß Karl durch die Krönung überrascht worden und diesen zu verwerfen. Tie sog, karolinischen Bücher, eine Staatsichen zu verwerfen. Tie sog, karolinischen Bücher, eine Staatsichen zu verwerfen. Tie sog, karolinischen Bücher, eine Staatsichen weister auf Karls Kalsertum vorzubereiten. Der edenzigelehrte wie fromme Abt Astiertum vorzubereiten. Der edenzigelehen Katgeber Karls in Sachen der Kelizion. Bissenich zum Kann, seierte Karl in einem Echicht schon vorber als Kaiser und Kann, seierte Karl in einem Echicht schon vorber als Kaiser und Kann, seierte Karl in einem Echicht schon vorber als Kaiser und Kann, seierte Karl in einem Echicht schon vorber als Kaiser und Kann, seines kan der Kromna eine Beilehen Missen in London besindet. Also muß die Kanierköhnung schon lange vorber geplant und vorbereitet gewesen sein der Kristichen Aufgeum in London besindet. Also muß die Kanierköhnung sieden kant gerbereitung des Walsendens. Ter Wedanke einer Kristichen Unt der fallem nehm Karl gelobte, der Schüber der Kristichen Unt der Fallen und erzugte eine größe zu den kann den kernen der Kristichen Lin iber fallen dem kann der kunden den kann den kann der Kristichen kant der Kristichen kann der Kristichen kant ersten der Kristichen kann der Kristichen kann der kann der Kristichen kann der kann de

Bor der Idee, welche Karl verkörverte, hengten sich zahlreiche große Geister jn allen Teilen Europas und waren aus
freiem Antried jür ihn tätig. So nur war es möglich, die verichiedenen Völker unter seinem Zepter zu erhalten und ihre Interessen friedlich auszugleichen. Iedes Volk behielt seine Sprache, seine Gesehe, seine Gebrunche, seine Lebensart. Mongolich und sablisch wurde an der Donau, griechtich im Süden arabisch und bastisch senkelts der Aprenäen gesprochen. Eindeit gab dem vielgestaltigen Ganzen die Person des Kaisers, die Keichstage beren er nicht weniger als 65 abhlielt und auf denen die allgemeinen vielene Capitularien beischofien wurden, und vor allem die Re-Giejetie (Capitularien) beschlossen wurden, und vor aliem die Re-figion, beren Berbreitung, Besestigung und Besebung Karl als das Ziel seines Wirsens und als das Glad seiner Bosser betrachtete. Taneben aber wurde auch das Recht jedes einzelnen Bosses forgfam gebifegt. Nart felbft tieg bie Gefebe ber Sachien, ber This-ringer und ber Friesen sum erftenmal schriftlich aufnehmen, wahrend die Gejege ber Franten (Ler Salica und Ler Ripuariorum) fowie bas baberiiche und alemannische Bolferecht ichon früher oufgezeichnet waren. Die uralten beutichen Lieber, in benen bie

Bermischtes

Ein Paffagierflug mit Pégoud (Tem "Teutschen Auto Nr. 134 entnommen.)

Rach Frankreich zurückgekehrt, fest Begond nach wie bor bie Welt burch feine Runftflüge in Erftaunen. Seine Abficht, bie auch in verschiebenen Orten Teutschlands gezeigten Runftflüge mit Baffagieren auszuführen, hat er in ber vorvergangenen Wocke berwirflicht. Rachbem die Borversuche, bei benen Begoud an Stelle eines lebenben Baffagiers einen Sanbfack im Gewicht von 70 Kilo an Bord seines Bleriot-Eindeckers mitführte, zur Bufriedenheit ausgefallen waren, fand ber Mitnahme von wirtlichen Baffagieren nichts mehr im Bege. Am Donnerstag ben vergangenen Boche find auf bem Bieriot-Flugfeld in Buc bei Paris nacheinander drei Passagiere, darunter eine Dame, des Bergulgens teilhaftig geworden, Begond auf seinen Kunftsahrten durch die Lust zu begleiten. Der eine der Bassagiere, Roger Mathieu, photographischer Mitarbeiter des "Natin", schisderte

seine Sindricke bei dem Fluge wie folgt: "Bier Uhr nachmittags. Begond war soeben bon einem Alleinsluge wieder gelandet und lub mich ein, auf seinem Apparat Blat zu nehmen. Das Bewußtsein, ber erfte Abotograph gu fein, bem es vielleicht vergönnt war, mit bem Kopf nach unten Aufnahmen aus bem Flugzeuge zu machen, erfüllte mich mit Stolz. Unglüdlicherweise brach ber Abend schon berein. Tropbem nahm ich meinen Apparat auf die Reise mit und feste mich in den Meinen engen Raum bicht binter Begond. Die Mechanifer banben mich fest, wobei ich bas Gefühl hatte, in eines Zwangsjade zu fteden. Wenn ich falle, bin ich wenigstens ficher, mich

nicht vom Apparat zu trennen Begoud bebt bie Sand, und nach einem Anlauf freigt bie Mafdine fteil aufwarts. Bon bem ungludlichen Berrebon ber war

ich biefe Art, birett in ben Simmel gu rennen, ichon gewohnt. In 500 Meter Sohe gab es die erste Aufregung. Begoud flog eine Aurve auf dem einen Flügel. Tas war noch nichts gegen das, was da kommen sollte, aber es war immerhin schon etwas. Reinen Apparat sielt ich frampshaft an die Brust geprest. Benn ich ihn fallen ließ, war die ertehrt. Begoud faß dabei ruhig auf feinem Gib, mit ber Rechten pumpte er bem Benginrefervoir Luit zu, mit ber Linken bewegte er die "Glode" (den Debel für Döbenstener und Berwindung. D. Red.). Durch Begonds Anbe ge-wann ich meinen Mut wieder. Seine Bewegungen fagten mir, bah

er sich für ben Looping vorbereitete . . .
Schwapp! Schon fliegen wir mit bem Kopf nach unten.
Das ging so schnell vor sich, daß ich es gar nicht bemerkt hatte.
Ich lühle nur, das meine Beine plöplich im Wesensosen baumesten, mahrend ich gleichzeitig an meinen Schultern ben starken Truck

ber Leberriemen verfpfirte.

3m nadiften Angenblick waren wir ichon wieber in ber normalen Lage, ohne daß ich auch dieses Mal imftande ge-wesen ware, mir Rechenschaft darüber zu geben, wie diese Be-wegung vor sich gegangen war. Mein Apparat lag mit immer noch am Bergen. Ich beobachtete ihn mit gefpannter Aufmerffamteit. Begond brehte fich halb nach mir um und rief: "Geben Gie Acht auf Ibren Apparat!"

Seim sweiten Looping, den Begond in großem Bogen aus-führte, hatte ich vorher meine Führ in den Spanten des Aumpfes verklemmt, damit sie mir nicht wieder üben den Kopf fallen tonnten. Dieses Wal hatte ich zwei Mal Gelegenheit, meinen Apparat in Tätigkeit zu sehen. Dabei schien er mir ein enormes Gewicht zu haben. Ich mußte große Kraftanftrengungen machen, um ben Apparat in Sobe meiner Augen zu halten. Dabel war ber Anblid ber Erbe merfwürdig. Die Blume fowankten wie Betrunfene, von ben Buschauern fab ich nur die vielen Beine. Doch weiß ich nicht, ob ich recht gesehen habe, denn ich will es nicht verheimlichen, daß mir das Blut ein wenig in den Kopf ge-

Der britte Looping wurde febr fury. 3ch bedauerte nur, bag bie vorgeschrittene Beit mir Teine brauchbaren Aufnahmen ge-ftattete. Beim Abfrieg verschaffte Begoud mir noch eine fleine Abmechselung. Im Korksichersluge ging es der Erde zu, man hört nichts als den Wind, der in den Spannbrähten singt und das tracende Geräusch der auf das Acuherste beauspruchten Tragslächen. Man möchte glauben, die ganze Moschine gebe aus dem Beim. Endlich sehten die beiden Rader sauft auf den Boden auf. Die Mechanifer laufen herbet und binben uns los. Immerbin erleichtert atme ich auf und umarme Begoud vor Freude."

* Carnegie über "bie Bilichten bes reichen Mannes". Der Milliarbar Carnegie hat fich in London burch eine Ebisonsche Sprechnaschine linematographisch für die Rachwelt verdwigt. Carnegie sprach über die Bilichten bes reichen Mannes gegenüber bem Gemeinwefen und fagte: "Bunachft ift es bie Bflicht bes Reichen, burch ein einfaches leben feinen Ditburgern ein Beffpiel gu feben, und alles Auffällige gu bermeiben. Wilr feine Rachfommen foll er in magiger Beile Fürforge treffen, und ichlieflich foll er offen verbleibenden lleberichuß an Reicheum als ein ibm gegebenes Darleben betrachten, bas er jum Segen und gur Wohlfahrt feines Bolfes bermenden foll."

Mus Elfaff, 27. Jan. Mus Oberelfag merben ber "Straft. Boft" Die folgenben Geichichten ergabit: In einem im vorderen Sundgau gelegenen Dorfe findet im Gemeinderat bie Budgetberatung ftatt. Mit eintoniger Stimme lieft ber geftrenge berr Meber, welchen Titel ber Burgermeifter bier noch immer im Bolfomunbe führt, die Ausgaben bes legten Jahres und die nenen Anichlage vor. Mles bort rubig zu, bis der Dorfgewaltige an den Boften kommt: 52 Mark für Borts. Da führt Schniberbanfes Franz-fepb, feines Zeichens bieberer Landwirt, erregt auf und ruft in ben Saal hinein: "Bas eich bas met bem Bordeaux? Wer ba Wi getrunken bet, fa ne o bezahle! Fer bas isch b' Ghnein net do!" Sprachs und feste fich mit Stols über die lange Rede, die er feiner Anficht nach gehalten hatte. Auf die allgemeine Beiterfeit, Die fie wedte, mußte er fich anfange feinen Bere gu maden, bis ihn ber herr Mener fiber ben Ginn und bie verichiebene Bebeutung ber beiben Worter aufflarte, Und nun ergahlt bie "Strafib. Boft" eine weitere Gefchichte, welche bie Bwillingoidwester eines icon bor Jahrzehnten geborenen Rinbes fein burfte: In bem gleichen Dorfe, in bem ber Berr Meyer ben fnnonnmen Familiennamen Schulg führt, batte ber Arciebireftor angeordnet, bah ein Betrag von 100 Mart für Schulgwede in bas Gemeindebudget eingeseit werbe. Lange gerbrach ber Dorfgewaltige fich ben Ropf, was ber Berr Kreisbireftor mit feiner neuen Unordnung wolle und was dieses Bort, das er noch nie gehört, bedeuten folle. Endlich ging ihm ein Licht auf. Im Budget ftand schon ein abnlicher Betrag für Kaiserwecken, die alliährlich den Schulfindern am Kaisergeburtstag verteilt werben. Bas lag nun naber, ale auch feinen eigenen Geburtstag in abnlicher Beife gut fetern! Dies tat er um fo lieber, ale er feine Bolfetitmlichfeit gu vermehren und feinen madeinben Burgermeifterfeffel gu befeltigen boilte. Und fo erhielt bie Dorfjugend nicht nur am Geburtstag bes Staifers, fonbern auch an bem bes Burgermeifters Schulg ihre Beden auf Roften ber Gemeinde.

London, 27. Jan. Durch eine Explosion im Turbinen-taum bes Cunarddampsers "Mauretania", ber in Liberpool im Dod liegt, wurden genern abend drei Arbeiter getötet und acht schwer verwundet. Die Leute waren mit Reparaturen beschäftigt, idmer verwundet. Die Lente waren mit Mals ein großer Koblengasablinder fprang

Literarisches

Alle hier enfgeführen Bu ber und Sitt nift n find gu bezieh n bred bie Machbinblung ber Rigeinichen Gellbgetrang

* Ueber die Segenringe, wie bas Boll feit altersher bie merfwurbigen Bochotumeringe ber Bilge neunt, plandert in ben neueften Lieferungen 32-37 bes reich illuftrierten Bradewerfs "Die Bunber ber Natur' (Demiches Berlagshaus Bong & Co., Berlin B. 57, Preis ber Lieferung 60 Big.) ber befannte Münchener Bilanzenbiologe Naoul D. France. - Gebr habich ift auch, was Dr. Aboli Deilborn aber ben "Blob" ju berichten weiß. Wir erfahren aus ber Darftellung, baf bie verschiedenen Tierarien gang wie ber Menich ihren besonderen Flob befigen. Mus ben gablreichen fultur- und literarbiftorifden Bemerfungen über ben Glob fei bier nur mitgeteilt, bag nach Dichael Lindners Raft. budglein (1518) die Flohe bagu geschaffen find, "baß fie bie Beiber plagen, baß fie ibres unnüpen Geschwuges vergeffen und fonberlich, baß fie bie ftodfaulen Dagbe in ber Brebigt aufwedien". Aus ber Gulle ber andern Abhandlungen, die diese neuen Lieserungen 32 - 37 bringen, seien nur noch furz erwähnt die Tarstellung des Wesens der "Sonn- und Nondfinsternisse" durch den Bertiner Astronomen Prof. Dr. A. Marcuse, die Schilderung des Lebens der "Bienenkönigin" durch Dr. M. Küstenmader, den bekannten Bienenforscher, der Aussich Dr. N. Fürstenans über "Mangfiguren", bes Ruftos am Rgl. Botanifden Garten gu Berlin Drof. Dr. Udo Derimer über "Kafteen", die Schiederung des Wesens der "Staatsguallen", ans der Feder des Tireftors des f. f. Agnariums an Trieft, Brof. Dr. C. J. Cori, Bruno d. Bürgels Schilderung der Entstehmung des "Megendogens", die Ansiäge von Brof. Dr. D. Botonie über "Kossisses Better", von Brof. Dr. D. Bacharias über die "Mifroschijche Bunderwelt des Teiches" n. a. m. Alse diese Arten sind aufs wunder-vollste sumein durch photographische Antursuben ischer überstand. baupt "Die Wunder ber Rafter" sumal in ihren Ilfmirationen alles fiffagen, was bistang an naturmiffenichaftlichen Werten erichienen ift. * 3m 19. Jahrgang ericheint "Butterid's Doben - Revne"

und bringt mit ber Januar-Rummer ein Deft beraus, bas illuftratib wie redaftionell bervorragend ift. Aus bem reichen Inhaft ift befonders zu erwähnen: Leiben und Freuden ber großen Mobedame. - Unfer Barifer Brief. - Riviera Toiletten. - Die moberne Rachmittagetoilette im Gton- und Beftonfill. - Bas tragt min an bellen und talten Wintertagen. — Der Trimmph ber aufgesteppten Rockalde. — Besuche Toiletten. — Belge. — Abbilbungen von Stracenmantein und Jacken aller Art. — Bur bie frühen Morgenstunden, Abbildungen praftischer Sanatleiber. - Subiche Mufter fur afferlei Sausbaltwafche, - Stufenrode und neue Tunifen, Binjen und Boleres. - Badfifch- und Rinderfleiber. — Moderne brapierte Strafen-Toiletten ufw. Der Unter-baltungsteil beingt: Bunft und Kontrapunft. — Die Groberung ber Luft. — Moderne Deforationsftoffe, in Buntbruck. — Gine Betrachtung über die Berechtigung ber Rotlage. - Rarl und Rathe im Augefland. Manchener Babnenftare und andere intereffante Artifel, Butteride Moben-Revue ift erhaltlich für 60 Big., im Abonnement zu 50 Big., in jeber Buchbanblung, in allen Butterick-Agenturen ober bireft von der Aft. Gef. für Butterick-Gerlag, Berlin S. B. 68, Charlottenftr. 6.

* 3m granen Rod, Ernfte und beitere Erinnerungen ebemaliger aler Sager aus Brieg und Frieben, von D. Comeins. berg-Friedberg (frilber in Bie baben), gu beziehen gum Preife bon 50 Big. burch bie Sofbuchbanblung Staabt Biesbaden. Der Erlos aus bem Werlden tommt beblirftigen Angeborigen bes Regiments zugute. — Aus bem Berkden, bas ber Sundertiabrfeier bes 11. Jägerbataillons in Marburg feine Entftebung verbauft, weht bingebenbe Baterlandeliebe und froblider Colontengeift. Es wird baber nicht mur bei ben alten Sofbaten Erinnerungen an die icone Coldatemeit und, wer fie mitgemacht, an die Beiten bes großen Krieges 1870/71 auslosen, sonbern auch unseren beranwachsenben Knaben Liebe und Freude gum Goldatenleben weden. Dem Berfaffer bat eine Art Cammelwerteben borgeichwebt, benn er läft in feiner Schrift eine gange Reibe bon Rameraben gu

Worte Tommen, wodurch feine eigene lebendige Darftellung mit einem frischen Arang von Erinnerungsblüten umgeben wird und woburch fich die gange Beröffentlichung als ein wertvolles Dolument bes Felbauges und bes Marburger Jagerbataillone im befonberen barftellt. ftellen, feine Gefialt bot ftete eine bochft murbige und ftattliche Teileinung. Sein Gang war fest, feine Sodin wurdige und natliche Erscheinung. Sein Gang war fest, feine Sollung katanstich, sein Stieger an der Spike seines Seeres am die Serzen seiner Feinde hervorbrachte, schildert und ein Monch von St. Galken. Wie Briamus auf den Mauern von Trosa, so lächt er den Longvardenkönig Testderfits auf den Mauern von Pavia nach den keranziedenden seindlichen Selden fragen. "Ta sat man ihn seide, den eisernen Seind, die eiserne Benkund des Kunten bedeckt, die eiserne Benkund die Verne mit eisernen keinen bedeckt, die eiserne Benk und die Verlen Saulten durch einen eisernen Saulten Saulten der geschaftete eiserne Lause, denn die Sechte war für den immer siegerigen Stabi

eiferne Lauge, benin die Mechte war für ben immer fiegreichen Stahl bereit, die Schenket waren mit eifernen Schuppen bebect, ber Schild war lauter Eifen. Da ertonte das Wengefchrei berer in Babia: "O das Eifen, o das Eifen!" Tiefer eiferne Mann hatte ein beiteres Gemilt und ein tiefinffenbes Sers. Terfelbe Mond) von St. Gallen berichtet, daß, wer fraurig zu Kort gesommen, durch fein blodes Anfeben daß, wer traurig zu Karl gelommen, durch sein blogge Anfeben und einige Worte erbeliert von ihm gegangen set. Die Frische und Klarkeit seines Wesens irchligte alle, welche mit ihm in Berützung kamen. Eine geselfige Kahrt, wollte er nie ernin geniehen; wenn er babete, ind er weitigenfals die Leibundert mit zum Schwimmen ein, so daß vit über kundert sich im Wasser mit zum Schwimmen ein, so daß vit über kundert sich im Wasser weiten. Wie ein kind kounte Kart weigen deim Tode eines Freundes. Der Sieger in hundert Schlaubten sorgte ditterlich sür die Armen. Ter Mann, umer dessen kleienschritten Europa erdrügen kannen. Der Nann, umer desselfenstelten kunden kunden und der kleien geste Bläne verliecht eine Alliston Menschey ihr Leben lassen mußten, war der zärlsichte Familienvater, der zu Hause nie olme seine Kinder swischen nochte, sie seinen Kinder sweisen, nie odne sie eine Reise machen mochte, sie seinem Tode dei sich, weist er nie ohne sie zu leden vermochte. Die Expiedung seiner Kinder blied im Grunde deutsch, wenn er sie auch in die katelmische und griechsiche Lieferatur einsübren ließ. Seine Söhne mußten, sobald es ihr Alter erstaußten ließ. Seine Söhne mußten, sobald es ihr Alter erstaußte, nach der Sitte der Franken reiten, sich in den Wassen und auf der Zagd üben, die Tächter aber sich mit Wossenarbeit abgeben und mit der Spindel beschüftigen, damit sie sich nicht an Rühiggang gewöhnten.

Karl war, wenn auch bier nicht völlige Klarbeit herricht, mit vier Frauen, Tesiderata, Didegard, Jaftrada und Luitgard, nach-einander verheiratet. Auherdem soft er noch drei morganatische Ehen ("zur finsen Dand") eingegangen sein, die zwar sirchsich

Statt besonderer Anzelge.



Heute Nacht verschied im Marienheim in Hofheim a, T nach langem Leiden, wohlvorbereitet durch den Empfang der hl. Sterbesakramente, im 82. Lebensjahre, meine gute Mutter

Frau Kapellmeister

Therese Elsenheimer

geb. Schleit

Hofheim a. T., New-York, 27. Januar 1914.

Dr. Nicola Elsenheimer.

Die Beerdigung findet statt in Wienbaden am Donnerstag, den 20. Januar, nachmittigs 2.30 Uhr, auf dem alten Friedhof. Exequien sind am Donnerstag, morgons um 930 Uhr in der St. Boni stiuskirche.

Danksagung.

Hiermit sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Hinscheidens meiner innigstgeliebten Gattin, unserer unvergesslichen, guten Mutter, Schwester, schwägerin und Tante herzlichsten Dank.

HATTENHEIM, 26. Januar 1914.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbifebenen: Familie Nik. Becker.





Aufstellung von Bilanzen. Bilanz-Revisionen. Bücher-Revisionen.

G. & A. Sternberger

Beeldigte Bücher-Revisoren. Friedrichstr. 29, Part. Tel. 1938

waren, aber ben Rindern feine Erbfolge ficherten. giling waren, aber den Kindern feine Erbsolge sicherten. Bon seinen drei erbsolgeberecktigten Sonnen verfor er 810 Einen durch den Tod. 811 farb auch sein Liebling, sein Ebendild, seine Dossung, Karf, der nach ihm Kaiser werden sollte. Der Bater war tiel gedeugt durch diese Schickalsichtage, die ihn in seinem After trasen, und trug sich mit dem Gedanten, sich aus der Welt zurückzuhlieben und für seine Sänden Busse zu tun. 812 versählte er sein Testament. 815 sieh er seinen iehren Solm, Ludwig den Frommen, aus Agnisanien kommen und ihm durch die Franken un Rachen, wahn er wind Selivenz verlegt hatte, sulosgen als ibrem König. Anch sieh er fan nach Kulimmung der Großen des Keises Konig. And fleg er tim nach Buildmung ber Großen des Reiches konig. Und ließ er im nach Zufelmmung der Großen des Reines in der Lirche die Argne vom Alfar nehmen und sich selber ausseinen. Androj kehre dann nach dem Süden Krankreichs aurück. Sater und Sohn schieden unter Tränen im Gefühl, dog ist sich aum leiten Stat saben Kart wurde nun den Ang zu Tag ichnacher. Seine übliche Kart gegen einen Zieberaufall, nämtich Fauten, half nicht mehr. Am 27. Januar 814 empfing er die lebte Weggestrung, am 28. frard er. In einer Rische des Tomes zu Nachen wurde er beigeseit. Daß es sin aufrechter Stellung, auf einem Throne stend, geschechen sein soll, ist eine unbaltdate Aussichmüdung der Sage.

So ichied der große Karl aus dem Kreise seiner Belden, aber sein Sid ledte fort im Herzen seines Bolies. Weit seine Deiche im Lome zu Aachen rubte, wurden jahrhundertelang die deutschen Kaiser vort gekrönt. Krone, Schwert, Mantel, Güriel, Haubschund und Saudalen, die er getragen, nurden deie heilighen Keliguien des tausendiäbrigen Teutschen Reiches. Sein Wordel leuchtete so manchem seiner Kadhsolger vor, tried Dito I. über die Alben und beranfaste Barbarossa, die Deiligfvrechung für den großen Kerrscher zu erhälten, die IIso durch den Gegenpapst Basschen Kerrscher zu erhälten, die IIso durch den Gegenpapst Basschie III. auf einer Kirchenversammlung zu Web ersosgte. Alls das Kenntand in den Kreusügen zur Bestreiung des heiligen Erzehes auszog, glaubte alles an Karls einstige Weersahrt als das Muster echter Kitterlichseit.

In unserer nüchternen, von religiösen und politischen Ber-würsuisen zerrissenen und von materiellen Interessen flieberge-drücken Zeit ist das glorreiche Bild des großen Knifers leider flare berblaft und in den Dintergrund gedrängt von mancherset kielnen Gögen der Tagesgeschichte. Möge die Zeit nicht ferne sein, wo die großen Gedanten, die ihn einst bewegten wieder die Herricaft erfangen, bann wird auch fein Andenfen wieber in neuem

Taten und Kriege ber Könige besungen wurden, tieß Karl aufschreiben. Ebenso begann er eine Grammatik seiner Winttersprache abzusassen. Bon Karl ielöft sind heute noch 257 Dokumente vorhanden und 878, die wisternd seiner Regierung abgesalt wurden. Welch keiche Wirksamseit der Ordnung und des Friedens in-mitten all der Kriege und äußeren Störungen! Auf allen Gebieten sproßte es mächtig empor. Der Landwirtschaft wie der Kunst, der Waltsematik wie der Grammalik wandte sich der nie rassende Gelft des großen Berrichers zu.

Um die geistige Bewegung an seinem Sose möglichst ungezwungen und frei von allen Heiseln von Zeremonielis zu halten,
sammelre Karl alle seine Bertranten in einem erfesenen Kreise,
in welchem seder einen anderen Kamen fährte, sei os ans dem alten
Bunde oder aus der Geschichte Delsas und Roms oder aus der Geschichte der Kirche. Karl selbst bieh hierdei Tadid der gesehrte Alfuin Fracus, sein Lebensbescherber und kuntverständiger Baumeister Einhard Besseller (nach dem Erbaner des beiligen Gezelles bei Moses), Angisbert, von dem man ein Gedigtt über Karls Leben und Taten erwartete, Domer, Gises die Schwesser, und Gunskrada, die Towter karls, Lucia und Eucher, und Gunskrada, die Towter Karls, Lucia und Euchen, Arneited dürste um mildere Behandlung der Longsbarden, Astweiselsch dürste um mildere Behandlung der Longsbarden, Affinin site die Sachsen bitten, und Arno vor der Einsührung des Zehnen die Sachsen bitten, und Arno vor der Einführung des Zehnten in dem neugewonnenen Avorensande warnen, obne Furcht, in Ungnade zu fassen, wesche bei den Großen, dieser West, in uneueren Zeiten ein freies Wort nach sich zieben kann. Deitere, wisige Gespräche würzten das gemeinsame Rabit, und Karl nahm fröhlichten Anteil daran. Ramentlich waren Rätiel besieht; die angesiächsische Literatur, wie die Schriften Asfund 232 Briefe antschen Lusb Karl sich noch vorhanden enthalten eine Wenge berselben.

Weinge berselben.

Auch über die äußere Berkönsichkeit Karls haben wir hinreichenbe Angaben. Seit der Zeit der Benalisance ist es allerbings in die Blode gekommen, ihn in langwalkendem Bollbart
darzustellen. Die Künkler des glänzenden Aachenen Kothlaritages 1912 haben das Berdlenft, auf die Beichichte zurückgegrissen
und das Blid des Kallers im Schnurebart der fräntlichen neieger
aut der Mit sedstarte vorgefährt zu haben. Sein Biograph
Ginbard schliert uns seine Persönsichteit näher. Ein Urbild
beutscher Körperkraft, "war er von breitem und kräftigem Bau,
sleben Juß hoch, der obere Teil selnes Kovses war rund, seine Augen sehr groß und sedendig; er hatte schöne weiße (hellbionde)
Daare und ein kreundliches, beiteres Gesicht. Er mochte siene ober

sionat der St. Marienschule, Mainz Winigis.

Bischöfliche berechtigte Realschule für Knaben

fecheflaffige Realicule mit mabije, Latein. Abichingzugnis berechtigt aum einfahr, freiwill. Dienft und gum Eintritt in bie Oberjefunda. — Beginn bes neuen Schuljahres: 21. April 1914. Frühn itige Anmelbung empfiehlt fic. Brofpefte und jegiiche Anselmit burch ben geiftlichen Refter Dr. Gartnor.



Wir empfehlen hiermit unsere seit Jahrzehnten bestens bewährten Hausbrandmarken

hlen, Koks .. Briketts

zu den billigsten Tagespreisen.

Insbesondere liefern wir gewaschene Ruhrnusskohlen und Anthracitkohlen aller Sorten in fachmännisch durchgeführter Aufbereitung und maschinell bewirkter Absiebung auf vier elektrisch betriebenen Siebwerken.

mit beschränkter Haftung. - Fernsprecher 545 u. 775.

Zweigsteile: Nerostrasse 19.

Hauptkontor: Bahnhofstrasse 2 | Annahm: stellen: Luxemburgstr. 8. Bismarckr.31, Ellenbogeng.17, Feldstr.18.

Ziehung 10. Februar Eur 8. Schlesische



Für Grstkommunikanten

weiße und schwarze moderne

Spezial-Stoffe in großer Auswahl.



Mein Spezial-Album für Kommunionkleider mit den neuesten und ansprechendsten Modellen nebst Beschreibung wird jedem Käufer unentgeltlich verabfolgt.

Schnittmuster zu jedem Modell nach Wunsch

Turmularen

für Rirchon, Schulen etc. liefert die Turmuhrenfabrik mit Dampfbe'r b ion B. Vortmann, Recklinghausen i. W. Frents.

Bobbeschänkelche Röderstr. 39 : Teleson 447 Gemütliche Räumlichkeiten

Rulmbacher Reichelbräu gell und dunkel (Extra Qualität). In Syphons frei Saus: 3 ptr. 1.65, 5 ptr. 2.75.



Kvanisierte

geiagte Pfahle, Rundpfahle, Stickel in Traht-Anlagen und Ein-friedigung, 1, 1.25, 1.30, 1.60, 1.70 und 2 weter lang. Baumpfähle und Baumpfahle und Pfoften 2.50 bis 3.50 Aleter lang i r gangen Bange nach fteatlicher Borichri nter ftrengfter Kontrolle mit Quedfith blimat thanifiert. Imprägnierte gefägte Pfahle und Stidiel, 150 eter lang (in Rreviot gefocht) empf

Gg. Jos. Friedrich

Deftrich am Rhein Landitrage 12 - Telephon 31 Beingau und Rheinheffen Billigfte Preife Dfferten gerne gu Dieuften.

Wärmehrüge Leibwärmer in guter Qualität

M. Roffi, Wiesbaden Bagemannftr. 3 (Wengerg.) Tel. 2060



la. Ruß=Kohlen.

gefieb', Str 1.50, 1.40, 1.30 Mt. Anmbi: 29, 27, 25 Big. Briffett: 9 Gift 10 Big., 100 Gtod 1.10 Mt. Raften: 1.15 mt. Banbelbolg: Gtbd 17 Big gr. Ead 1 Mt. Dolgiobien, Dirichgraben 22 - Te epbon 1343.



Klavierstimmer (blind) empfiehlt fich

Josef Rees, Wiesbaden Dotheimerftraße 24, (Gefellenhaus

..... Spezialkur gegen Haut:, Harn: und Bruchleiden.

Dr. Bagner, Mrst :: Maing Edufterftr. 54, vis-à-vis Tien

Rheumatismus

Aerztlich empfohlen. Größten Erfolg
Fellx May, Häfnergasse 16, I. mogu freunblicht einl

Vonder Reise zurück Innger Burfd, ert ein Sahr Schloffer gefucht Dr Hans Wicke Schierfteiner Strafe 9, 11, Dof. Ur. Hans Wicke. Marktplatz 5, 1. - Telephon 2797.

Rademann's

für Zuckerkranke und Stoffwechselleidende.

Niederlage:

Emil Hees Wiesbaden, Große Burgstraße 16

Fernsprecher 7 u. 57. Ronferbatorifch gebilbeter Lehrer erteift gründl. Biolin-Unrerricht 8 Stunben mo atlich 10 Mt, Offert, unt.

Fabritarbeiterinnenifir Stopfeifabrit gefucht. Schierfteinerftr. 9, II, Cof. Suche zum 1. April 1914

intelligenten wohlerzogenen

Jungen

velder Luft bat, ben Buchhandel gu erlernen. Gine gemiffenhafte und iche Ausbildung wirb gugefichert.

Serma n Raud :: Biesbaden. Buchhandlung ber Mheinischen Bolfezeitung Friedrichftr. 30 - Telephon 636.

Gin intelligenter Junge tonn in meiner Druderei jest od, gu Oftern als Lehrling eintreten. Erlindliche Ansbilbung im befferen Drudtfach.

Otto Etienne :: Deftrich 9. 68. 2356 an die Weichaftent bfr. Big Trudererei und Berlog - Telephon i.

== Wiesbaden ===

Gemäß § 39 unferer Capung wird bie

ärziliche Behandlung

unserer Mitglieber burch bie von der Kasse bestimmten Merste geleiftet, wobei ben Mitgliebern bie Babl berfelben treifteht. Ber einen Kaffenarzt in Anfpruch nehmen will, muß fich ale Ausweis bemielben gegenüber bei ber Weichäftsfielle, Blücherftrage 12, einen Arztichein ausstellen laffen. Bestellungen burch ben Fernbrecher burfen nur in gang bringenben Gallen unter genauer Angabe ber Abresse bes Ertranften erfolgen und fann auf Bunich bei Einsendung eines Freifuverte Die Bufendung eines Argticheines gescheben. Ein Raffenargt barf nicht mehr in Anspruch genommen werben, ale unbedingt geboten ericheint, und gang besonders barf nicht ber Befuch bes Arstes in ber Wohnung bes Kranken berlangt werden, wenn ber Buftand bes Kranten es erfaubt, ben Argt in beifen Sprechfrunde anfgufuchen.

Inbem wir biefes hiermit gur Remutnie unferer Mitglieber bringen, und gang besonders berjenigen, welche burch die Reichsversicherungsordnung mit dem 1. Januar b. 3s. ber Raife neu beigetreten find, verweisen wir barauf, bag ohne ein Ursts ichein (ausgenommen bei ichwerer Berlehung ober ploglicher Er-trantung, bei benen Gefahr in Bergug ift) tein Mitglied gur faffenarstlichen Behandlung jugelaffen wird.

Der Kaffenvorstand.

empfiehlt in großer Auswahl

Kerzen und Wachsstöcke K. Molzberger's Buchhandlg.

Lulfenftr. 27 - Anf Bunich laffe Recgen u. Bachoftode auch weihen. - Lulfenftr. 27

J.B. Unkermüller Bingen Richftrafte 30 . - Mitglieb ter ilhrmader - Goldwaren - CDie - Gegt. 1884. - Mitglied ter Union Porlogere. Bertreier für M. Lange, Glashflite. - Ilbren, Briften, Tranzinge, Goldwaren. Bleelle, fadmannifde Be tenang.



Hotel Epple, Körnerstr. 7 Morgen Donnerstag

Kursbericht mitgeteilt von Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstrasse 95.

30	Jan. 17. Jan
6.90 86.65 [0] Oesterr, Kredit-Aktien 534 504.40 4% Prause, Bodenkr. 54.50 94.50 94.50	82 ¹ / ₄ 83 ¹ / ₄ 02 ² / ₆ 102 ⁹ / ₇ 16 ¹ / ₇ 218 ¹ / ₇ 08 — 108 ² / ₆ 31 ² / ₇ 32 ² / ₇ 32 ⁹ / ₁ 33 ² / ₁ 43 — 143 ³ / ₁ 16 ¹ / ₇ 27 ² / ₇ 27 ² / ₇ 27 ² / ₇
## mik 1918 S8.10 198.	02 ³ / ₄ 102 ³ / ₁ 16 ³ / ₂ 218 ³ / ₂ 08— 108 ³ / ₄ 31 ³ , 32- 32 ³ / ₄ 33 ³ / ₄ 43— 143 ³ / ₄ 16 ³ / ₂ 27 ³ / ₄
Staffeianleihe 86 20 89.80 F Blei u. Silberh. Braubach staffeianleihe 86 20 89.80 F Blei u. Silberh. Braubach staffeianleihe 86 20 89.80 F Blei u. Silberh. Braubach staffeianleihe staffe	02 ³ / ₆ 102 ³ / ₆ 16 ³ / ₈ 218 ³ / ₆ 08 — 108 ³ / ₆ 31 ³ , 32 ⁻¹ / ₆ 32 ³ / ₆ 33 ³ / ₆ 43 — 143 ³ / ₆ 16 ³ / ₉ 27 ³ / ₆ 27 ³ / ₆ 27 ⁵ / ₇
30	16 ¹ / ₃ 218 ¹ / ₃ 08— 108 ³ / ₄ 31 ¹ , 32— 32 ³ / ₄ 33 ³ / ₄ 43— 143 ³ / ₃ 16 ³ / ₃ 16 ³ / ₃ 27 ³ / ₄ 27 ⁵ / ₃
enk. 1918 98. 97.95 14 Chem. Fabrik Griesheim 90.55 236.50 14 Chem. Fabrik Griesheim 90.55 263.75 14 Chem. Fabrik Griesheim 90.55 263.75 154.50 Denver prof 154. 154. 154.50 Denver prof 154. 154. 154.50 Denver prof 154. 154. 154. 154. 154. 154. 154. 154.	08— 108°/4 31° 32- 32°/4 33°/4 43— 143°/5 16°/5 16°/5 27°/6
Bodische Ant unic 1921 og go og s 14 Höchster Farbwerko - 193 634 19 National bank Denter brof	31 ¹ , 32- 32 ³ /, 33 ³ /, 43- 143 ³ /, 16 ³ /, 16 ³ /, 27 ³ /, 27 ³ /,
	43— 1431/ ₃ 161/ ₃ 161/ ₅ 271/ ₄ 271/ ₄
14 h Harrison 11.67 15.65	16 ¹ / ₂ 16 ¹ / ₂ 27 ¹ / ₄
at unkb, 1920 . 16 80 02 to Holsverkohl, Ind Konstanz- 13 72 213 50 10 Nicharwaldhahn	271/, 271/,
34 a 1035en	
84.70 84.90 56	1'/as 1'/as 2'0/as 2'0/as
Sichsische Rente . To 70 Bill Prar-Day Elashib . St. 20 St. Rheinproving-Anleiba 14.50 94.50	29/10 219/21
26 Warttemberg, Ani. 1903 85 80 95 70 49 Ung. Lokaleisemb S. H. C. 95 30 30 95 70 49 Ung. Lokaleisemb S. H. C. 95 30 30 95 70 15 80	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN
46 Cesterr. Goldrente . 89.35 89.30 41/1/2	10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1
46 Statistics - 84.30 84.30 4 Missouri Pacino 1905, 7.50 67.50 4 Turkenloss - 4 69 160 00 Argeonda	77/14 181/4
815 83.30 315 Bay Hon W - Bly Police 01. 0 01.91 12 12 13 14 Aligon Elektr zinkr-Ger. 40.50 241,87 Bank-Diskont	40/2 40/2
26.25 221,75	-10
de Ungar Golda leihe , 70 - 70 to 49, Berliner HypBk m . Caro Os co Dista Wiesbadener , abrest Deutsch-Luxemb, Bernwerk 11,50 319,70 Pariser Borso.	10 4
31, 93, 93, 93, 93, 93, 93, 93, 93, 93, 93	5.67 85.92
81.70 71.80 45 9.4 19. 85.50 9	5.67 85.92 4.0 74.80
2 1 Italienische Rente . 83.	6,60 96,70
Porturiasan Seria III 31/9/ Hamb Hyo Reals 105 - 49/ " 1037 1008 - 11 123 - 123	4 70 75,
21 Sumanier 1890	6,40 96,50
46" Ser. 111 1912 - 24 Rhein-Nass, Bergwerk 1232 20 208 to Tirkaniosa	9 30 89.20
1902 187.70 87.81 30 Nass Light School 15 - 40 Badische 1857er Level 100.60 100.70 10 Resisser Statistics 166.20 165.30 uez-Aktien	0- 4920-
20 90.20 30.00 F.G.H.K.L. 88. 30.00 176.20 176.10 9 Element Title 1 129.50 28.30 Nord do l'Espagae 45	6- 445-
41.50 71.50 71.50 30, Oldenb, 40 Taler 41.50 141.50	7- 445-
A Accountable voca 95 5) 85 90 01 10 Hamburger Packetfahrt . 121 22 122 02 02 12 12 12 12	0-1000-
20 chinesen 1808 10 080 100,90 20 01,50 100,00 100,	6-1694-
1896 1896 178.20	8 57-
Japan, Anleihe 1905 49 Vonationer 30 Ties 38.50 - 40 V	915 60
Bay Innere Merikaner 15 - 95 - 100 Gulden 15 - 95 - 1077	2- 18 5-
TENTON DIRECTOR OF SULL PROPERTY OF SULL	8- 135-

Königliche Schauspiele

Wiesbaben. Mittmed, ben 20. Samuer 1914. 28. Berftellung.

26. Borftellung im Abonnement D. Die Gefchwifter.

Chenfpiel in 1 Mit von Goethe. Berfonen: Walhelm ein Ranfmann herr Albert Marianne, feine Odwefter

Rabeice . Derr Schneemeil Brieftrager . Derr Sprif . Marianne: Bel. Delma Bleffing bom R. g. brip, Theater in der Jefepoftadt in Wien als Gajt.

Sierguf:

Cavalleria rusticana.

(Gigelianifde Bauernehre.) Melobrama in einem Mir guge nach bem gleichnamigen Bolleftnid por G. Berga, enticemmen bon G. Targioni. Tojetti und G. Menadei.

Perferen: Centuga, eine Junge Blaerin Aurlidu, ein junger Beuer, Tuerin, jeine Blutter Alle, ein Butranna Lite, faiet Brau

Panblente, Minber Dir Danblung fpielt in einem fielbanifden Derfe Dierauf:

Der berganberte Bring. Dufitalifde Marden . Bentommer in fünf Bilbern und einer Weibnachts-Aporheofe bon Otto Dofer.

Mrrangiert und einftubiert pon ber Balleitmeifterin Fraulein Rochanonefa, 1. Belb: Liebesglad. Die Berganberung 2. Bilb: Ginfam und perloff it. - Der

2. Bild : fire verzweifelte Konigstochter — Der fire Proparzeitung.
4. Bild: Im Reich ber Gifen 5 Bitb: Dieber in ber heimat. — Feierliche Rronung und halbigung

Perfonen:

Die Ronigstochter . . . Fri. Bilfer II Der Pring (b. Dirtenfnabe) Gri. Bidfer I. Der Bemberer . . Der Beuberer . . . Derr Legal Des Bauberere Cobn (ber

falide Bring. . Brl. Refferbori Die gote Bee Die Ronigin ber Gien Gri. Gal mann Der Batriarch, Ritter. Cheliennen, Bagen, Gifen, Monner und Brauen ane bem Bolle, Briefter, Choringben Trompeter. Det ber Sandlung: Im Bearthenreich. Beit: Das Mittelalter. Rad Brembigung bes erften Studes tritt

eine Baufe bon 15 Blinnten ein. Enbe n. 10 Uhr Anfang 7 11hr Erhahte Breife Donnerstag: Die Bauberfiote. Mb. C.

Breitag: Der Schivur ber Trene. Mb. B. Cometage Polenbint. Ab. A. Commiag: Lohengrin. Ab, O. Montog: Die Stupen ber Gefellicaft.

Residens = Theater Wiesbaden.

Mittwed, ben 28. Januar 1914. Wir geh'n nach Tegernfee. Luftipiel in 3 Miten von 28. Jacoby und Sans Werner.

Enbe n. 9 Uhr Unfang 7 Hir Donner Sing : Die |panifde Fliege. Freitag: Operetten-Boftip ei. Sametag: Sodgeboren, Countag nachm. : Wonna Banna, Abbs.

Kur : Theater Wiesbaden.

Mittmet, den 28. Januar 1914. Der miibe Theodor.

Schwant in 3 Aften von Mag Real und Dag Gerner. Embe 10.30 11hr Anfang 8 Hit Gintrittepreife:

Brofceniumeloge 4,10 M. Frembenloge ober Orchefterie et 3,60 Mt., Sperrfin 3, 0 Mt., Geitenbalton ober Barfeit 1.-4. Reihe 2.60 Mt., Promenoix 2.10 M. Partett 5 .- 8, Beibe 2,10 Mf., 9.- 15, Reihe 1,60 Dit, Barterre 1 ERf.

Stadt = Theater Mainz. Minnoch: Barfi

Donnerstag: Dans Budebein, Freitag: Genemena. Cams ag: Macbeth. Montag: Gn:

Bereinigte Franffurter Stadtheater

(Opernhaus) Mitmod: Alleffarbin Strabella Donnerstag: Mibn. Greitag: Die Brant von Meffina. Bamit g: Wargnrete.

(Schaufpielhaus) Mittwod nachw. : Wilhelm Tell. Abbe.: Schirin und Gertranbe. Donnerorage Wie einft im Dal. Freitag: Bnamalio. Samstag: Rora.

Niederlage: Ford. Alexi, Michel erg. J. W. Weber, Moritzst . 18 and Filiale Kaiser-Friedri h-Ring ? Jean Spring, Bismarckring 23 B. Richter Wwe., Moritestraße 38 und in a len durch Plak te gekennzeichnoten Geschäften.

Für sofort gesucht ein Ukzidenzseher

eine Einlegerin Buchdruckerei Bermann Rauch,

Friedrichftraße 30

(Rheinische Bolkszeitung)

Wiesbaden

Telephon Nr. 636.

Für die uns anlässlich unserer goldenen Hochzeit in so reichem Masse gewidmeten Gratulationen und Geschenke, danken wir Allen auf diesem Wege auf das herzlichste. Ganz besonderen Dank sagen wir dem hochwürdigen Herrn Pfarrer Roth für die herrlichen Worte bei der kirchlichen Feier, ferner danken wir dem verehrlichen Manner-Gesang-Verein für den bei der erwähnten Feler vorgetragenen schönen Gesang. Auch innigen Dank allen Denen, die uns an unserm Jubeltage mit sonstigen Aufmerksamkeiten bedachten. HALLGARTEN, den 27 Januar 1914.

> Kaspar Engelmann I. und Frau Elisabeth geb. Hell.

in allen Grössen fertigt billigst an, die

Wiesbadener Stempelfabrik u. Gravier-Anstalt



Billigo Preise.

Prima Qualitäten.

Donnerstag eintreffend:

Bratfische per Pfund .	20,
Cabliau per Pfund	
Heringe per Stack	6,

Braunschweiger

Rotwurst per Pfund .	65
Speck per Pfund	95
Dörrfleisch p. Pfund	The second second

Frankfurter Würstchen Ber per Paar 24

Ferner empfehle ich garantiert gutkochende

Linsem kleine, per Pfund .

mittel, p. Pfund 22, 28

grosse, p. Pfund 36, 44 Epison g lbe, mit Schalen

per Pfund grüne, m. Schalen per Pfund 1/2 gelbe, unpoliert dto. per Pfund

dto. 1/1 gelbe, poliert per Pfund dto. 1/2 gelbe, unpoliert per Pfund dto. % gelbe, poliert, per Pfund

dto, % grüne, französ. per Pfund Bohnen weiss, p. Pfd. 17,

(gelbe Butterbohuen) p. Pfund 20



Zu beziehen durch:

Kokskasse: Friedrichstr. 13, Mainzerstr. 142 und alle Kohlenhandlungen.

beseltigen Sie rasch mit per

Diese ist frei von schädtlichen Bestandtellen, enthält Ingredienzien, welche desinfizierend wirken und bei regelmässigem Gebrauche die Hellung fördert. Verhindert Übertragung v. Hauftrankheiten

Preis per Stück 60 Pfennige. Ein seht mit Firma : Rich, Schubert & Co., O.m.b.H., Weinhöhle. Zu hiben in den Apotheken und Drogerien



Camstag, ben 31. Januar, abenbe 8 Hhr:

(Kölner Witwenball) im narrifd beforierten Geftfoale bes tath. Wefellenhaufes,

Dupbeimerftrage 24. -Cintrittepreife: Derren farie 2 M., im Bororfauf 1.50 M.

Camenfarte 1.50 M , im Berverlauf 1 M. Rarten im Borbertauf find gu baben bei: Uhrmacher Geel. had, Rirchaeffe. Biumenbandlung Penten, Rheinftr., Ede Oranienftr.; Tapetenfandlung Limmermann, Marfritr. 12; Zigarrenbandlung Fildbach, Manitineftraße; Spielwarenhaus Buppentanig, Rrangelaß; Brifeur Rettesheim, Rieblitrefte 11; Reftentrant Friedrichab.

Unsitelluna

der dentiden Gesellichaft gur Befampfung der eigleats = Arauthei

in Wiesbaden

im Festsaale des Rathauses. vom 4. Januar bis einschl 1. gebruar 1914

Beöffnet:

on Wochentagen von 10 Hipr vorm. bis 9 Hipr abends an Conntagen von 10 life vorm. bis 7 lifr abends für Berjonen beiberlei Weichlechts fiber 16 3ahren.

Taglid Rührungen burd Mergte.

Donnerstags von 4 Uhr an nur für Frauen geöffnet.

Eintritt 25 Pfennig.

In hos.

ausbrennens keine Schlacken fowie ta. Buhrbrechtofe, Stuftoblen, Gier- und Braun.

fohlen Brifete, Dolg. Billigfte Tagespreife. Reelle und prompte Bedienung. Rur befte Ware.

Karl Kutterer Nachfolger Wiesbaden (A Severin).

Abelheibftrage 83.

INCOME SERVICE

Telephon 6537.

ber Bieberberftellung ber Gefellichaft Befu. Dit 57 3auftrationen und 11 Runftblattern Breis Mt. O.SO. :: Bu beziehen burch bie

Buchandlung der "Rheinischen Dolkszeitung"

Empfehlenswerte Neuerscheinungen auf dem Bücherma

Bilanz und Steuer. Berechnung und Nachpellfung auf Grund laufmämilder Bilanzen, woch den Bestimmungen bes preufilichen Ginfommen Steuergejetes und ben Entideibungen bes Dernermalimngegrichtes von G Einbere, fteueromit. Bicherreuifor. Preis M. 2.-, geb. M. 2.50.

Der Wehrbeitrag. Bridsagfen fiber einen einmeligen 8. Juli 1918, mit Erfanterungen ber Mitelatrungsbestimmungen bes Bumbestats vom 8. 11. 13 und Tabellen für die Berechnung bes Wehrbeitrages aus bem Berndarn und Ginfammen, von Ministeratrut Fimmermann. Becie DL 2.76

Wehrbeitrag und das Besithsteuergeseth. (Meetam's Unterfalbibliathet.) Brris Dt. 0.20

Bu begieben burch:

Hermann Rauch Briedrichfir. 30 Buchhandlung ber "Rheinifchen Bollegeitung".